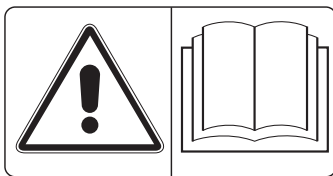




# ARBOS

## GEBRAUCHS- UND WARTUNGSANLEITUNG

**MSD 2.0**  
**50 - 60**



Code 58312223  
Rev.00



---

**Matermacc S.p.A.**  
**Via Gemona, 18 - 33078 San Vito al Tagliamento**  
**(PN) ITALIA**  
**Phone + 39 0434 85267 Fax.+ 39 0434 85517**

---



# Inhalt

<b>1.</b>	<b>MASCHINENDATEN</b>	<b>03</b>
1.1.	TYPENSCHILD UND CE-KENNZEICHNUNG	04
1.2.	INFORMATIONEN ZUR MASCHINE	04
1.3.	TECHNISCHE DATEN	05
1.4.	UNMITTELBAR NACH ZUSTELLUNG DER MASCHINE DURCHZUFÜHRENDE KONTROLLEN	06
1.5.	VOR VERWENDUNG ODER WIEDERINBETRIEBNAHME NACH EINEM LANGEN STILLSTAND	06
1.6.	LAGERUNG UND UNTERBRINGUNG	06
1.7.	SCHALLPEGEL	06
1.8.	VERSCHROTTUNG	07
1.9.	BESTIMMUNGEN ZUR SICHERHEIT UND UNFALLVERHÜTUNG	07
1.10.	SICHERHEITSSCHILDER	09
	1.10.1. POSITION DER PIKTOGRAMME	09
	1.10.2. BESCHREIBUNG DER PIKTOGRAMME	10
1.11.	BEWEGUNG UND TRANSPORT	11
<b>2.</b>	<b>VERKEHR AUF ÖFFENTLICHEN STRASSEN</b>	<b>13</b>
<b>3.</b>	<b>ARBEITSWEISE DER MASCHINE</b>	<b>17</b>
3.1.	BEDIENELEMENTE	17
3.2.	SICHTBARKEIT	17
<b>4.</b>	<b>VORBEREITUNG DER MASCHINE</b>	<b>17</b>
4.1.	VERBINDUNG ZWISCHEN DER MASCHINE UND DEM TRAKTOR	18
4.2.	MONTAGE DER KARDANWELLE	19
4.3.	ÖFFNEN/SCHLIESSEN DES RAHMENS	20
4.4.	FESTSTELLVORRICHTUNG	21
4.5.	HYDRAULISCHE ANSCHLÜSSE	22
4.6.	ELEKTRISCHE ANSCHLÜSSE	22
4.7.	TRENNEN UND AUSSERBETRIEBNAHME DER MASCHINE	23
4.8.	AUSSAAT	24
4.9.	BEFÜLLEN DER TANKS	25
4.10.	ENTLEEREN DES TANKS	26
<b>5.</b>	<b>EINSTELLUNGEN</b>	<b>27</b>
5.1.	EINSTELLUNG DER ZU VERTEILENDEN SAATGUTMENGE	27
	5.1.1. LESEN DER SAATGUTTABELLE	27
	5.1.2. REGULIERUNG DES SAATGUTDOSIERERS	28
	5.1.3. EINSTELLUNG DER TASTER	31
	5.1.4. EINSTELLUNG DES SAATGUTGETRIEBES	31
5.2.	TEST ZUM ÜBERPRÜFEN DER ZU VERTEILENDEN MENGE	32
5.3.	REGULIERUNG DER SAATTIEFE	33
5.4.	EINSTELLUNG DES RADS ZUM SAMENANDRÜCKEN (OPTIONAL)	33
5.5.	EINSTELLUNG DES SPURANZEIGERS	34
	5.5.1. FESTLEGUNG DES ABSTANDS DER SPURANZEIGER	34
	5.5.2. VORBEREITUNG DES SPURANZEIGERS	35
5.6.	EINSTELLUNG DES SAATSTRIEGELS	36
5.7.	EINSTELLUNG DES SPURLOCKERERS	37
	5.7.1. EINSTELLUNG DER NEIGUNG DES SPURLOCKERERS (OPTIONAL)	37

---

<b>6.</b>	<b>WARTUNG</b>	<b>39</b>
6.1.	WARTUNGSARBEITEN, DIE VOM BEDIENER DURCHGEFÜHRT WERDEN KÖNNEN	39
6.2.	SCHMIERUNG	40
6.3.	HYDRAULIKANLAGE	40
6.4.	AUSTAUSCH EINER HYDRAULIKLEITUNG	40
6.5.	WARTUNGSINTERVALLE	40
6.6.	ERSATZTEILE	41

---



## **EINLEITUNG**

Diese Anleitung enthält die Beschreibung der Funktionsweise und die Anweisungen, die notwendig sind, um die wichtigsten Tätigkeiten für den Betrieb sowie die ordentliche und regelmäßige Wartung der Maschine korrekt ausführen zu können.

Für einfaches Nachschlagen ist die Anleitung in klar abgegrenzte Kapitel unterteilt.

Die enthaltenen Angaben richten sich an professionelle Anwender, die spezifische Kenntnisse über die Verwendungsmodalitäten der Maschine besitzen sowie autorisiert, entsprechend ausgebildet und geschult sein müssen.

Nur Originalersatzteile und -zubehör verwenden. Nicht-originale Ersatzteile führen zu einem Verlust der Garantie und können zudem auch gefährlich sein sowie die Lebensdauer der Maschine und deren Leistung reduzieren.

## **URHEBERRECHTE**

Die Urheberrechte dieser Anleitung liegen beim Hersteller der Maschine. Diese Anleitung enthält Texte, Zeichnungen und Illustrationen technischer Art, die ohne schriftliche Genehmigung seitens des Herstellers der Maschine weder ganz noch teilweise verbreitet oder an Dritte weitergegeben werden dürfen.

## **INFORMATIONEN ZUR ANLEITUNG**

Diese vorliegende Anleitung stellt einen wesentlichen Bestandteil der Maschine dar und muss bis zu ihrer Verschrottung, auch im Fall eines Weiterverkaufs der Maschine, bei dieser verbleiben.

Im Fall eines Verlustes oder einer Beschädigung dieser Anleitung müssen Sie beim Hersteller ein weiteres Exemplar anfordern (Name des Herstellers, Adresse und Telefonnummer einfügen) oder des Händlers (Name des Händlers, Adresse und Telefonnummer einfügen).

An der Maschine sind entsprechende Piktogramme angebracht, die der Bediener in perfektem Zustand erhalten und austauschen muss, wenn diese nicht mehr lesbar sind.

**Das Vorhandensein dieses Symbols weist darauf hin, dass man dem behandelten Thema besondere Aufmerksamkeit widmen muss.**



Dieser Anleitung ist die EG-Konformitätserklärung beigelegt (wenn die Maschine eine CE-Kennzeichnung besitzt).

Die in dieser Anleitung beschriebenen Vorrichtungen der Maschine können je nach gewählter Ausstattung und je nach dem Markt, für welchen die Maschine bestimmt ist, variieren und somit an Ihrer Maschine fehlen.

## **AKTUALISIERUNG DER ANLEITUNG**

Die in der vorliegenden Anleitung enthaltenen Informationen, Beschreibungen und Illustrationen geben den Stand der Technik zu jenem Zeitpunkt wieder, zu dem die Maschine auf den Markt gebracht wurde.

Der Hersteller behält sich das Recht vor, zu jeglichem Zeitpunkt aus technischen oder vertrieblichen Gründen Änderungen an der Maschine vorzunehmen. Diese Änderungen verpflichten den Hersteller weder dazu, Eingriffe an bis dahin bereits verkauften Fahrzeugen vorzunehmen, noch diese Publikation als überholt anzusehen.

Eventuelle später gelieferte Ergänzungen, die der Hersteller für zweckdienlich erachtet, müssen gemeinsam mit der Anleitung aufbewahrt und als wesentlicher Bestandteil dieser angesehen werden.

**GARANTIE**

- Überprüfen Sie bei Übergabe, dass das Gerät während des Transports keinen Schaden erlitten hat und dass das Zubehör unversehrt und komplett ist.
- Eventuelle Reklamationen müssen schriftlich innerhalb von 8 Tagen ab Erhalt der Maschine eingereicht werden.
- Die Garantie gilt für die Dauer von einem Jahr ab dem Datum der Übergabe der Maschine für jeglichen Materialfehler.
- Die Garantie umfasst nicht die Speditionskosten (der Transport des Materials erfolgt auf Kosten und Gefahr des Empfängers).
- Eventuelle Personen- und Sachschäden sind von der Garantie ausgeschlossen.
- Die Garantie ist auf die Reparatur oder den kostenlosen Austausch des defekten Teils beschränkt.
- Die Händler oder Anwender können vom Hersteller keinerlei Schadenersatz für eventuell erlittene Schäden fordern (Kosten für Arbeitskraft, Transport, fehlerhafte Arbeit, direkte oder indirekte Unfälle, Ausfälle bei den Ernteerträgen, etc.).

**VERFALL DER GARANTIE**

- Neben den im Liefervertrag angeführten Angaben verfällt die Garantie auch in folgenden Fällen:
- Wenn die in der Tabelle der technischen Daten oder in anderen Tabellen der Anleitung angeführten Grenzwerte überschritten wurden.
- Wenn die Anweisungen dieser Anleitung nicht sorgfältig befolgt werden.
- Bei falschem Gebrauch, schlechter Wartung oder vom Kunden gemachten Fehlern.
- Bei der Verwendung von nicht-originalen Ersatzteilen.
- Die vertragliche Garantie kommt nicht zur Anwendung, wenn die obigen Bedingungen auch nur teilweise nicht eingehalten wurden.
- Die Verwendung von Ersatzteilen, die vom Hersteller nicht genehmigt wurden, führt zum Verfall jeglicher Garantie und enthebt den Hersteller oder Händler jeglicher Verantwortung für Funktionsstörungen oder Unfälle.
- Das Entfernen oder Vornehmen von Änderungen von Schutzabdeckungen und -vorrichtungen enthebt den Hersteller von jeglicher Verantwortung für Personen- oder Sachschäden.
- Die Herstellerfirma steht Ihnen jederzeit gern für eine umgehende und sorgfältige Assistenz sowie für alles zur Verfügung, was Sie für eine bessere Funktion und eine maximale Leistung Ihrer Maschine benötigen.

1. MASCHINENDATEN

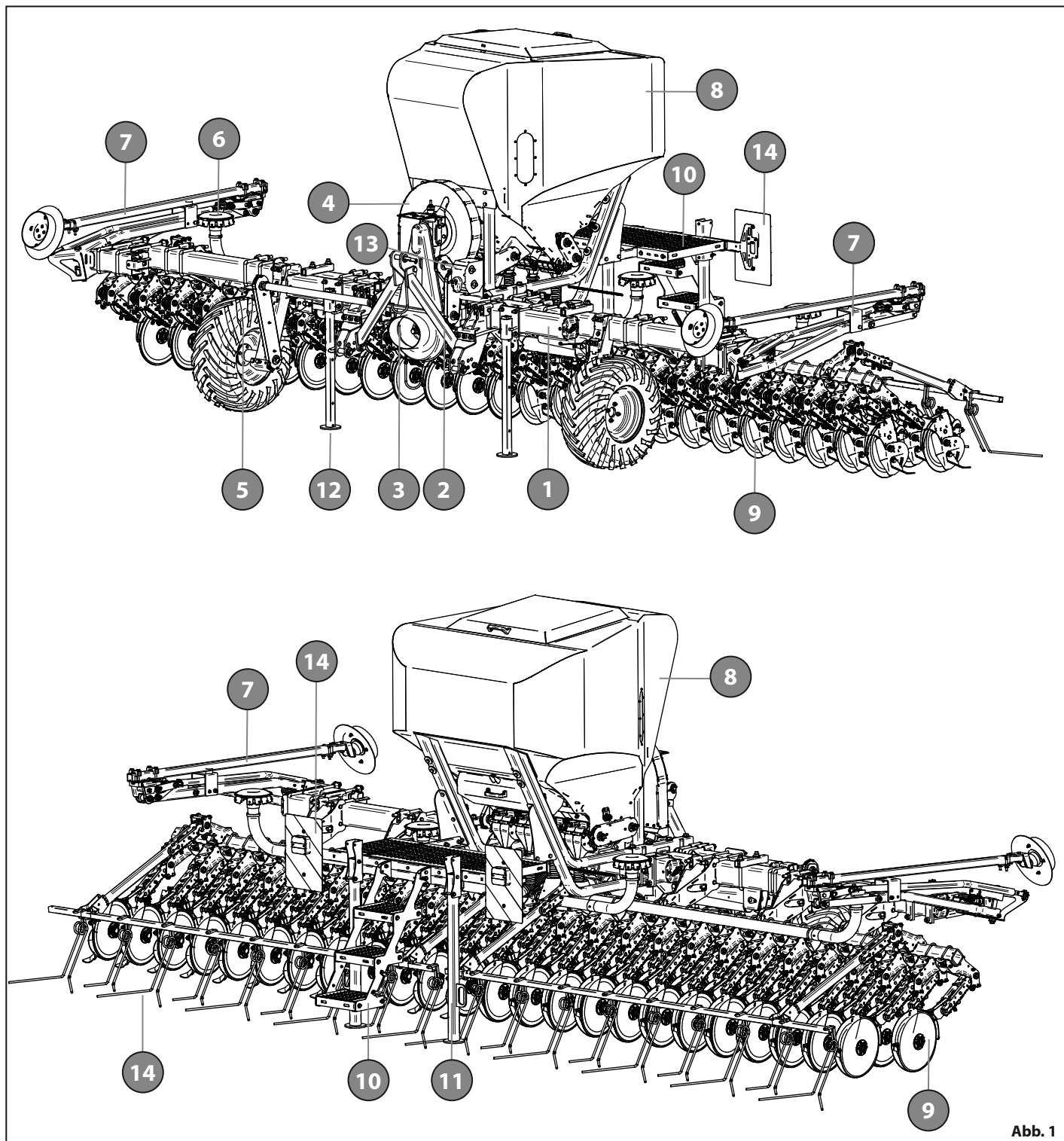


Abb. 1

- |                                |                                      |
|--------------------------------|--------------------------------------|
| 1) = Rahmen                    | 12) = Vordere Feststellstützen       |
| 2) = 3-Punkt-Kupplung          | 13) = Schaltgetriebe                 |
| 3) = Zapfwelle                 | 14) = Tafeln der Markierungsleuchten |
| 4) = Gebläse                   |                                      |
| 5) = Radhalterungen            |                                      |
| 6) = Verteilerkopf             |                                      |
| 7) = Spuranzeiger              |                                      |
| 8) = Tank                      |                                      |
| 9) = Säelement                 |                                      |
| 10) = Ladepodest               |                                      |
| 11) = Hintere Feststellstützen |                                      |

## 1.1. TYPENSCHILD UND CE-KENNZEICHNUNG

Jede Maschine ist mit einem Typenschild „Abb. 2“ versehen, auf dem die folgenden Daten angegeben sind:

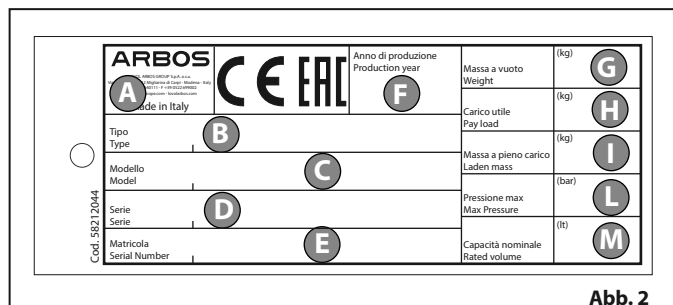


Abb. 2

- A)** Name, Firmenname und Anschrift des Herstellers
- B)** Maschinentyp
- C)** Maschinenmodell
- D)** Baureihe der Maschine
- E)** Herstellnummer
- F)** Jahr: Baujahr der Maschine
- G)** Leermasse: Leergewicht der Maschine bei maximaler Ausrüstung.
- H)** Nutzlast: Gewicht der Ausrüstung bei vollständig gefülltem Behälter.
- I)** Zulässige Gesamtmasse: Gesamtgewicht der Maschine bei vollständig gefülltem Behälter.
- L)** Max. Druck: Höchstdruck der Sprühanlage in bar.
- M)** Nenn Fassungsvermögen des Behälters: ausgedrückt in Litern.

## 1.2. INFORMATIONEN ZUR MASCHINE

Die Maschine arbeitet nur über eine landwirtschaftliche Zugmaschine, die mit einem Hebeblock und einer Drei-Punkt-Universalkupplung versehen ist.

Geeignet für die Aussaat von: Soja, Raps, Luzerne, Getreide und andere Futtermittel usw.

Das Saatgut wird gleichmäßig und kontinuierlich verteilt und mithilfe von Furchenziehern mit Säschar oder Scheibe im Boden abgelegt.

Die zu verteilenden Mengen können durch einen Variator reguliert werden, dessen Bewegung vom Antriebsrad durch Haftung übertragen wird.

Dieses landwirtschaftliche Gerät kann mit Hilfe einer Kardanwelle oder einem hydraulischem Antrieb (optional), die auf den Antrieb eines landwirtschaftlichen Traktors befestigt werden, arbeiten.

Die Maschine wurde für den Betrieb im Freien geplant, weshalb ihre Leistungen durch Witterungseinflüsse nicht beeinträchtigt werden.

### ACHTUNG

**Jeder Einsatz, der von dem oben genannten abweicht, ist als unzulässig und gefährlich anzusehen.**

**1.3. TECHNISCHE DATEN**

Nachstehend finden Sie die Daten der einzelnen Modelle der Sämaschinen **MSD 2.0 (50-60)**.

MODELL	Anz. REIHEN	Transportbreite (cm)	Gewicht (Kg)				Erforderte Leistung (PS)	Saatgutkapazität (Liter)	Reifen	Reifendruck (Psi)
			Säschar	Scheibe	Doppelte Scheibe	Doppelte Scheibe mit Rad				
50	32	250	-	1240	1440	-	80 - 90	1300	26x12-12	69
	36		-	1300	1490	-				
	40		-	1350	1550	-				
60	40	300	-	1400	1650	-	90 - 110	1300	26x12-12	69
	44		-	1440	1715	-				
	48		-	1490	1790	-				

**Die technischen Daten sind nicht verbindlich und ARBOS GROUP S.p.A. behält sich das Recht vor, ohne vorherige Ankündigung Änderungen vorzunehmen.**

- Gemessener Schalldruckpegel  $L_{pA} = 86,6 \text{ dB (A)}$  - ISO 11201:2010
- Gemessener Schalleistungspegel  $L_{wa} = 104,8 \text{ dB (A)}$  - ISO 3744:2010
- Messunsicherheit  $U \leq \pm 1,5 \text{ dB}$  - ISO 3744:2010

#### 1.4. UNMITTELBAR NACH ZUSTELLUNG DER MASCHINE DURCHZUFÜHRENDE KONTROLLEN

Unmittelbar nach der Zustellung der Maschine muss der Kunde prüfen:

- dass die Maschine vollkommen unversehrt ist; sollten Teile beschädigt sein, informieren Sie umgehend den lokal zuständigen Händler oder direkt den Hersteller;
- dass alle Sicherheitsvorrichtungen vorhanden und gut an der Maschine befestigt sind, insbesondere der Schutz der Zapfwelle sowie die Schutzvorrichtungen der Kardanwellen und aller rotierenden Teile;
- dass alle Anschlüsse und Verbindungen keine sichtbaren Verluste aufweisen;
- dass alle Schrauben richtig angezogen sind; mithilfe eines geeigneten Schlüssels die Muttern anziehen.

#### 1.5. VOR VERWENDUNG ODER WIEDERINBETRIEBNAHME NACH EINEM LANGEN STILLSTAND

Bevor Sie die Maschine zum ersten Mal verwenden oder nach einem langen Stillstand gehen Sie wie folgt vor:

- Prüfen Sie, dass die Maschine keine Schäden aufweist;
- Prüfen Sie, dass sich die mechanischen Maschinenteile in einem guten Zustand befinden und nicht rosten;
- Prüfen Sie die korrekte Funktionsweise des Lichtbalkens (wenn vorhanden);
- Fetten Sie alle beweglichen Teile sorgfältig;
- Prüfen Sie, dass kein Öl aus Anschlüssen oder Leitungen austritt;
- Prüfen Sie, dass alle Schutzvorrichtungen korrekt positioniert sind;
- Betätigen Sie die Sämaschine im Leerzustand; der Luftstrom befreit die Leitungen von Kondenswasser und eventuellen Verunreinigungen.

#### 1.6. LAGERUNG UND UNTERBRINGUNG

Wenn die Maschine für längere Zeit stillsteht, muss sie vor Witterungseinflüssen geschützt geparkt und mit einer Plane vor Beschädigungen geschützt werden.

Vor der Einlagerung wird geraten, die gesamte Maschine zu reinigen und alle mechanischen Teile angemessen zu schmieren, um sie vor Rost zu schützen.

Überprüfen Sie, dass die Lagerungstemperatur zwischen 0° und 50°C liegt.

Bevor die Maschine für längere Zeiträume eingelagert werden soll, sollte man folgendermaßen vorgehen:

- das restliche Saatgut aus dem Tank ablassen;
- das Gerät ausgiebig mit Wasser reinigen – vor allem die Tanks der chemischen Substanzen – und anschließend abtrocknen;
- eine genaue Kontrolle durchführen und eventuell beschädigte oder verschlissene Teile austauschen;
- den Riemen der Absaugpumpe regulieren und eventuell austauschen;
- alle mechanischen Teile und die Sperrbolzen schmieren;
- die Antriebsketten einfetten und alle Antriebsketten ölen und alle nicht lackierten Teile mit Schmiermittel bedecken;
- wenn möglich, die Maschine in einem überdachten Raum, auf einem ebenen und festen Untergrund unterstellen;
- die korrekte Spannung der Bolzen überprüfen;
- das Gerät mit einer Plane abdecken;
- die Bedientafel von der Kabine des Traktors entfernen.

#### 1.7. SCHALLPEGEL

Der einzige von der Sämaschine verursachte Lärm, der nicht vom Zusammenwirken der Maschine mit äußeren Faktoren abhängt, ergibt sich aus dem Betrieb des Gebläses.

Dieser Lärm wurde gemessen und der energieäquivalente Dauerschallpegel liegt über **80 db (A)**.



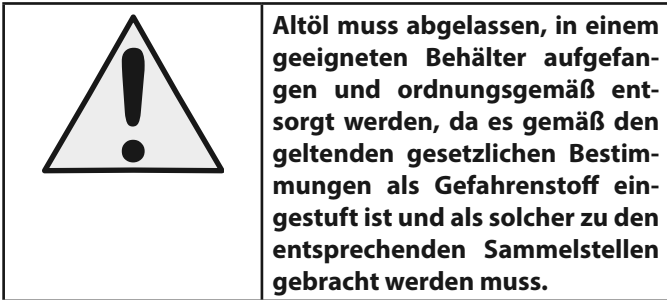
**Bei Überschreiten der Grenze von 80 db (A) müssen der Bediener und alle anderen Personen, die sich in die Nähe der laufenden Sämaschine befinden, einen entsprechenden Gehörschutz anwenden, wie zum Beispiel schalldichte Kabinen, Kopfhörer, Ohrstöpseln etc.**

**1.8. VERSCHROTTUNG**

Bei Verschrottung muss die Maschine auf eine geeignete Deponie gebracht werden. Hierbei sind die lokal geltenden gesetzlichen Bestimmungen einzuhalten.

Vor der Verschrottung müssen sämtliche Teile aus Plastik oder Gummi entfernt werden.

Gegebenenfalls Altöl ablassen, auffangen und zu den entsprechenden Sammelstellen bringen.



Zur Abgabe von Altöl muss man sich zwingend an die zuständigen Sammelstellen wenden.

Teile, die ausschließlich aus Plastik, Aluminium oder Stahl bestehen, können wiederverwertet werden, wenn sie bei den entsprechenden Sammelstellen abgegeben werden.

**1.9. BESTIMMUNGEN ZUR SICHERHEIT UND UNFALLVERHÜTUNG**

Eine korrekte Verwendung der Maschine und eine genaue Einhaltung der hier angeführten Vorschriften sowie die rigorose Anwendung sämtlicher Vorsichtsmaßnahmen zur Vermeidung von allfälligen Gefahrensituationen können die Gefahr von Unfällen oder Unglücksfällen abwenden, führen zu einem besseren und längeren Betrieb ihrer Maschine und reduzieren Betriebsstörungen auf ein Minimum.

Die Firma ARBOS GROUP S.p.A. lehnt jegliche objektive und subjektive Verantwortung ab, wenn die in dieser Anleitung angeführten Verhaltensregeln nicht angewendet und eingehalten wurden.

- Die Maschine ist nicht für eine andere als die landwirtschaftliche Nutzung geeignet.
- Die Maschine muss von einem einzigen Bediener verwendet werden, der den Traktor lenkt.
- Jede andere Verwendung als die angegebene gilt als unsachgemäße Verwendung.
- Die Maschine darf ausschließlich von berechtigtem Personal verwendet werden, das entsprechend ausgebildet und eingewiesen wurde. Neben dem Lesen und Verstehen der in dieser Anleitung enthaltenen Anweisungen muss der zuständige Bediener eine ausreichende Vorbereitung für die korrekte Nutzung der Maschine durchführen und im Besitz eines Führerscheins sein. Der Bediener wird angewiesen, sich an den Hersteller zu wenden, sollten Zweifel über den Gebrauch der Maschine oder über die Auslegung dieser Anleitung entstehen.
- Diese Anleitung muss stets griffbereit sein, damit sie bei Bedarf herangezogen werden kann. Sollte sie verloren gehen oder beschädigt werden, so muss bei der Firma ARBOS GROUP S.p.A. ein Ersatzexemplar angefordert werden.
- Der Bediener muss sich versichern, dass sich während des Betriebs der Maschine keine Personen oder Tiere in ihrem Aktionsradius befinden. Niemals die Maschine in Betrieb setzen, wenn sich innerhalb des Aktionsradius Personen aufhalten oder bewegen.
- Die Maschine darf nicht von müden und kranken Personen oder Bedienern, die unter Alkohol, Medikamenten oder Drogeneinfluss stehen, verwendet werden.
- Diese Maschine wird gewöhnlich am Tag verwendet. Wenn ausnahmsweise eine Verwendung in der Nacht oder bei eingeschränkter Sicht notwendig ist, muss das Beleuchtungssystem des Traktors oder eventuell ein zusätzliches Beleuchtungssystem verwendet werden.
- Alle willkürlich an der Maschine vorgenommenen Eingriffe entheben die Firma ARBOS GROUP S.p.A. jeglicher Verantwortung für Schäden oder Verletzungen an Bediener, Dritten oder Sachen.

- Die Maschine vor jeder Inbetriebnahme aufmerksam prüfen.
- Die Firma ARBOS GROUP S.p.A. kann hier nicht jeden unsachgemäßen, nach den Regeln der Vernunft vorhersehbaren Gebrauch anführen, der eine potentielle Gefahr darstellen kann.
- Die an der Maschine angebrachten Warnhinweise liefern eine Reihe wichtiger Angaben: Die Einhaltung dient Ihrer Sicherheit.
- Vergewissern Sie sich, dass sämtliche die Sicherheit betreffende Piktogramme gut lesbar sind. Säubern und ggf. durch neue Schilder ersetzen.
- Vor Nutzung der Maschine stets vergewissern, dass sämtliche Sicherheitseinrichtungen korrekt und am richtigen Platz angebracht sind und sich in gutem Zustand zu finden; sollten Schäden oder Beschädigungen an den Schutzvorrichtungen auftreten, so sind diese umgehend zu ersetzen.
- Bevor man vom Traktor steigt und vor dem Durchführen von Wartungs- und Einstellarbeiten immer zunächst die Feststellbremse betätigen, den Motor abstellen, den Zündschlüssel vom Armaturenbrett entfernen und sicher aufbewahren.
- Das Personal muss während des Gebrauchs und während der Wartung die Sicherheitseinrichtungen der Maschine und eine entsprechende persönliche Schutzausrüstung verwenden.
- Der dem mit dem Maschinenbetrieb betraute Bediener sollte keine Kleidungsstücke tragen, die sich in der Maschine verfangen können.

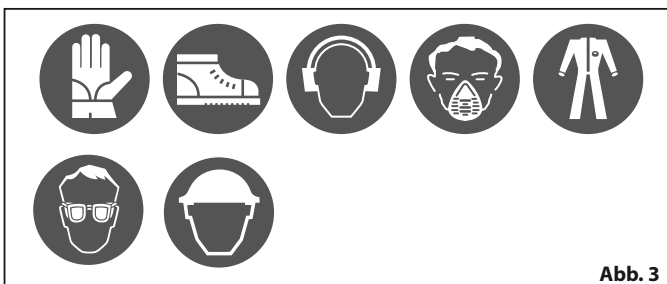


Abb. 3

- Während der Verwendung kann die Maschine Staubemissionen verursachen. Wir empfehlen die Filter am Belüftungssystem der Kabine regelmäßig zu überprüfen oder geeignete Schutzvorrichtungen für die Atemwege, wie z. B. Staubschutzmasken, zu tragen.
- Während der Verwendung muss der Bediener über eine ausreichende Sicht in den als gefährlich geltenden Arbeitsbereichen verfügen. Daher wird empfohlen, die Spiegel, mit denen der Traktor ausgestattet ist, sauber und in einem optimalen Zustand zu bewahren.
- Bei laufendem Traktor darf die Maschine niemals unbeaufsichtigt stehen gelassen werden.
- Die Maschine von Fremdkörpern frei halten (Schutt, Geräte, Gegenstände), die die Arbeitsweise beschädigen und Verletzungen am Bediener verursachen könnten.

- Den Einsatz der Maschine auf schlammigem oder nachgiebigem Untergrund vermeiden.
- Den Verschleißzustand der hydraulischen Schläuche überprüfen. Im Fall einer Beschädigung für ihren Austausch sorgen.
- Die Bedienelemente und Schläuche nicht zum Festhalten verwenden, da diese Komponenten beweglich sind keinen stabilen Halt bieten.
- Eventuelle Änderungen an der Maschine können Sicherheitsprobleme verursachen. In diesem Fall ist der Verwender der einzig Verantwortliche für allfällige Unfälle.
- Es ist absolut verboten, Sicherheitseinrichtungen zu entfernen oder Veränderungen an diesen vorzunehmen.
- Vergewissern Sie sich, dass die Sicherheitsschilder in einem guten Zustand sind. Sollten die Piktogramme beschädigt sein, müssen sie ausgetauscht und durch andere Originalschilder ersetzt werden, die man beim Hersteller anfordern kann. Diese müssen an den Stellen angebracht werden, die in der Gebrauchs- und Wartungsanleitung angegeben sind.
- Auf das ungewollte Kontaktisiko zwischen den Armen der Sämaschine mit den Freileitungen achten.
- Die Maschine nicht für den Transport von Personen, Tieren oder Gegenständen verwenden.
- Wie vorgesehen, die Maschine unter Verwendung einer geeigneten Vorrichtung (Hebevorrichtung), die den Vorschriften entspricht, an einen Traktor mit angemessener Leistung und Konfiguration hängen.
- Die Kategorie der Anschlussbolzen des Gerätes muss der des Anschlusses der Hebevorrichtung entsprechen.
- Achtgeben, wenn man im Bereich der Hebearme arbeitet.
- Wie vorgesehen, die Maschine unter Verwendung einer geeigneten Vorrichtung (Hebevorrichtung), die den Vorschriften entspricht, an einen Traktor mit angemessener Leistung und Konfiguration hängen.
- Während des An- und Abhängens des Gerätes besonders aufmerksam sein.
- Es ist strengstens verboten, sich zwischen den Traktor und den Anschluss zu stellen, um den Hebevorgang von außen zu lenken.
- Es ist strengstens verboten, sich zwischen den Traktor und die Maschine mit eingeschaltetem Motor und eingefügter Kardanwelle zu stellen.
- Das Schutzgitter im Inneren des Fülltrichters nicht entfernen, um das Risiko eines möglichen Kontakts mit Teilen in Bewegung zu vermeiden.
- Das Anbringen eines zusätzlichen Gerätes an den Traktor verursacht eine unterschiedliche Verteilung der Massen auf den Achsen. Es wird daher geraten, geeigneten Ballast im vorderen Teil des Traktors zu laden, um die Massen auf den Achsen auszugleichen.
- Die maximal zulässige Achslast, die mobile Masse und die Transport- und Straßenverkehrsordnung einhalten.



1.10. SICHERHEITSSCHILDER

Vergewissern Sie sich, dass die Sicherheitsschilder in einem guten Zustand sind. Sollten die Piktogramme beschädigt sein, müssen sie ausgetauscht und durch andere Originalschilder ersetzt werden, die man beim Hersteller anfordern kann. Diese müssen an den Stellen angebracht werden, die in der Betriebs- und Wartungsanleitung angegeben sind.

Vergewissern Sie sich, dass alle Sicherheitsschilder gut lesbar sind. Mit einem Tuch, Wasser und Seife reinigen.

1.10.1. POSITION DER PIKTOGRAMME

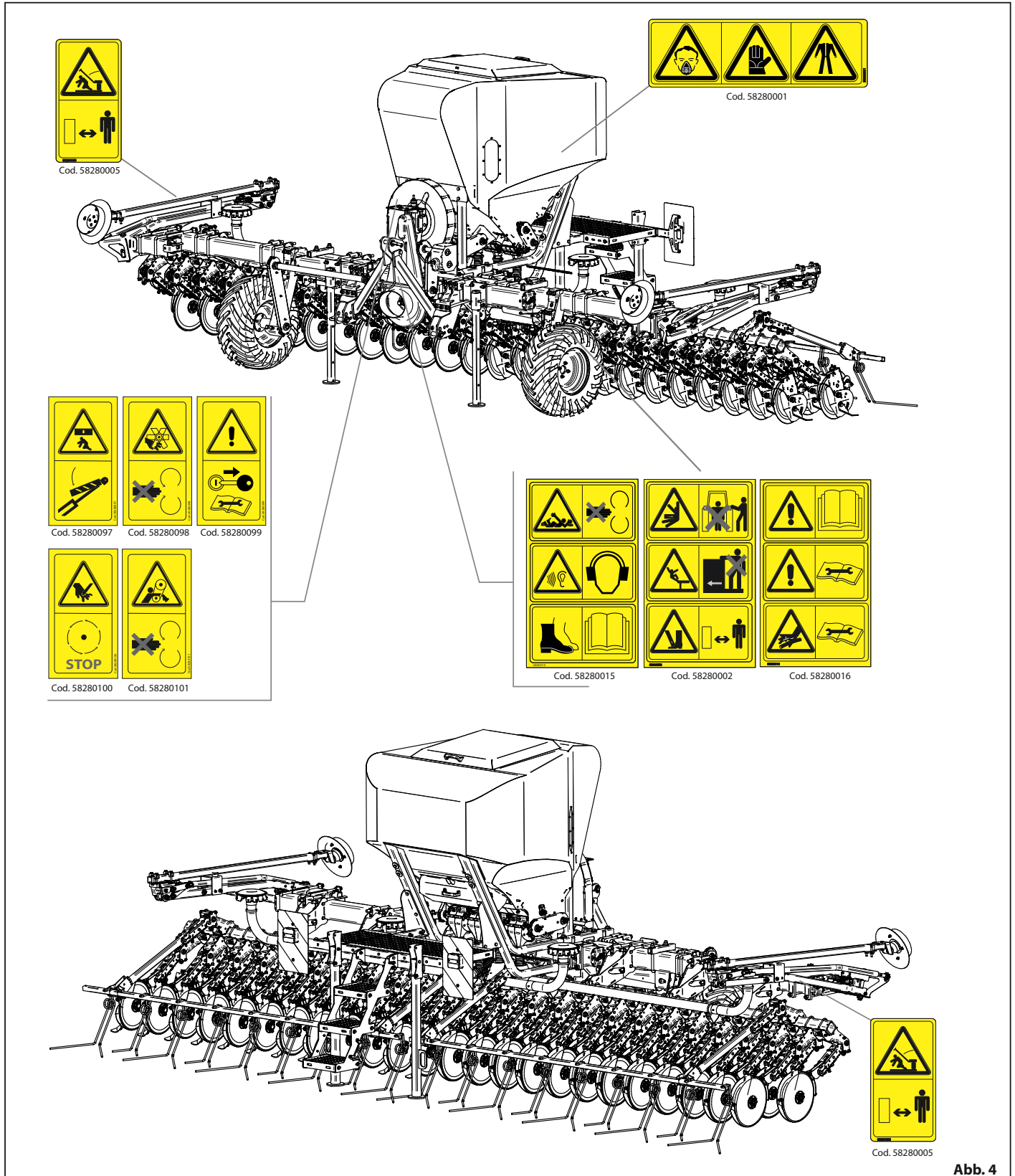
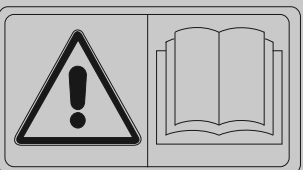







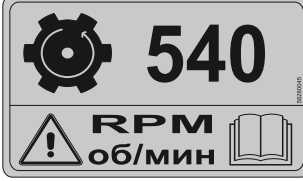


Abb. 4

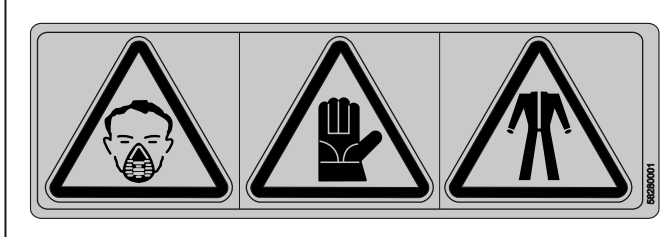
1.10.2. BESCHREIBUNG DER PIKTOGRAMME

<p><b>ACHTUNG</b> Die Einstellungs- und Wartungstätigkeiten dürfen erst nach Lesen der Betriebs- und Wartungsanleitung vorgenommen werden. Die Maschine muss dabei ausgeschaltet und der Zündschlüssel abgezogen sein.</p>	
<p><b>ACHTUNG GEFAHR</b> von unter Druck stehenden Flüssigkeiten. Vor dem Eingriff das Handbuch lesen und im Fall von Verletzungen einen Arzt konsultieren</p>	
<p><b>ACHTUNG - GEFAHR</b> einer Quetschung. Sich nicht zwischen dem Traktor und der Maschine aufhalten.</p>	
<p><b>ACHTUNG - GEFAHR</b> einer Quetschung. Sich nicht zwischen dem Traktor und der Maschine aufhalten.</p>	
<p><b>ACHTUNG GEFAHR</b> des Schneidens der Hände.</p>	
<p><b>ACHTUNG</b> Es ist verboten, auf die Maschine zu steigen oder sich von dieser befördern zu lassen.</p>	
<p><b>ACHTUNG</b> In Bewegung befindliche Getriebeteile. Eine Annäherung ohne entsprechende Vorsichtsmaßnahmen führt zu einem hohen Unfallrisiko.</p>	
<p><b>ACHTUNG - GEFAHR</b> durch Verfangen und Mitgezogenwerden. Die Hände nicht der Antriebswelle in Betrieb nähern.</p>	

**ACHTUNG** Höchstwert Umdrehungen pro Minute.  
**GEFAHR** des Kontakts mit der sich in Bewegung befindlichen Kardanwelle.



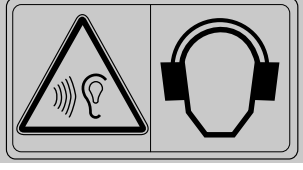
**ACHTUNG - GEFAHR** durch giftige Substanzen.



**ACHTUNG -GEFAHR** des Herabfallens von schwebenden Teilen




**ACHTUNG LAUTER BEBEREICH** Dieses Zeichen weist jene Bereiche der Maschine aus, an welchen der Schallpegel der Maschine so hoch ist, dass er Gehörschäden verursachen kann. Bei Vorhandensein dieses Zeichens ist das Tragen eines Gehörschutzes in der gesetzlich vorgeschriebenen Form Pflicht.



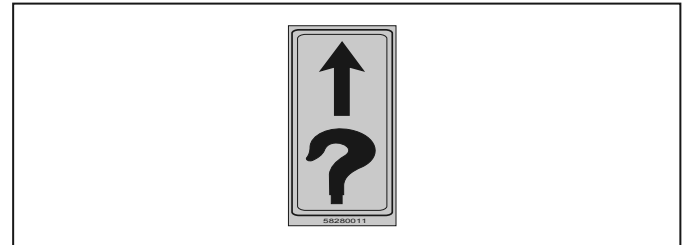
**ACHTUNG - GEFAHR** einer Quetschung.



<p><b>ACHTUNG</b> In Bewegung befindliche Getriebeteile. Eine Annäherung ohne entsprechende Vorsichtsmaßnahmen führt zu einem hohen Unfallrisiko.</p>	
<p><b>ACHTUNG</b> Die Betriebs- und Wartungsanleitung muss bei ausgeschalteter Maschine und abgezogenem Zündschlüssel gelesen werden.</p>	
<p><b>ACHTUNG</b> In Bewegung befindliche Getriebeteile. Eine Annäherung ohne entsprechende Vorsichtsmaßnahmen führt zu einem hohen Unfallrisiko.</p>	
<p><b>ACHTUNG</b> In Bewegung befindliche Getriebeteile. Eine Annäherung ohne entsprechende Vorsichtsmaßnahmen führt zu einem hohen Unfallrisiko.</p>	
<p><b>HEBE- PUNKTE</b></p>	
<p><b>SCHMIERPUNKTE</b></p>	

**1.11. BEWEGUNG UND TRANSPORT**

Während den Be- und Entladearbeiten, die von qualifiziertem Personal durchgeführt werden müssen (Angurter, Gabelstaplerfahrer etc.), auf die Sicherheit **ACHTEN**. Im Fall des Anhebens der Maschine ist die Verwendung der dafür vorgesehenen Hebepunkte, die auf den Piktogrammen angezeigt sind, verpflichtend.



Für den Transport der Maschine muss ein entsprechend vorbereitetes Fahrzeug mit angemessener Leistung und Ausmaßen verwendet werden.

Wenn sie aufgeladen wurde, muss die Maschine angemessen mit Verankerungsseilen befestigt werden.



## 2. VERKEHR AUF ÖFFENTLICHEN STRASSEN



Wenn man eine öffentliche Straße befahren muss, muss man sich genau an die Straßenverkehrsordnung halten, im Besonderen, was die Geschwindigkeit betrifft. Für den Verkehr auf der Straße müssen die Vorschriften der Straßenverkehrsordnung des jeweiligen Landes eingehalten werden. Eventuelles Zubehör für den Transport muss mit geeigneten Signal- und Schutzvorrichtungen ausgestattet sein.

Bevor Sie sich auf eine Straße begeben, müssen Sie die folgenden Arbeiten an der Sämaschine vornehmen:

- Lassen Sie das Saatgut aus dem Tank ab.
- Heben Sie die VORDEREN/HINTEREN Feststellstützen und das Ladepodest an.
  - Zum Anheben der HINTEREN Feststellvorrichtungen **11** und des Ladepodests **10** ziehen Sie die Stifte **20** heraus, hebeln Sie dann die Griffe **A** auf und drehen Sie die Feststellstützen **11** und das Ladepodest **10** „Abb. 5“.
  - Zum Blockieren der Stützen und des Podests setzen Sie die Blockierstifte **20** „Abb. 6“ wieder ein.

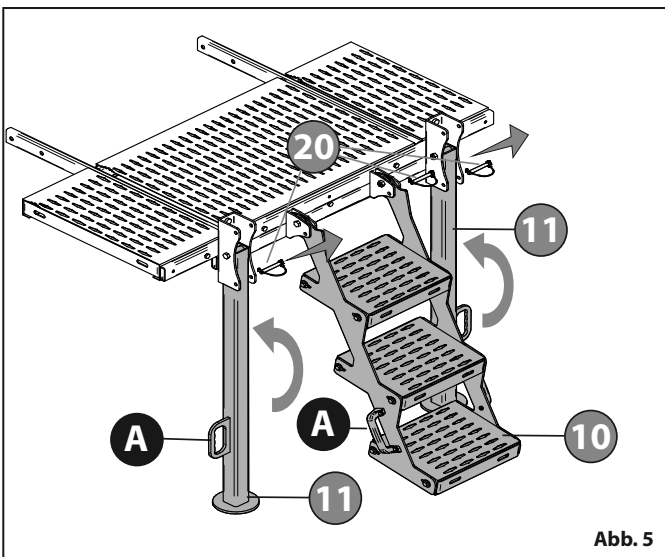


Abb. 5

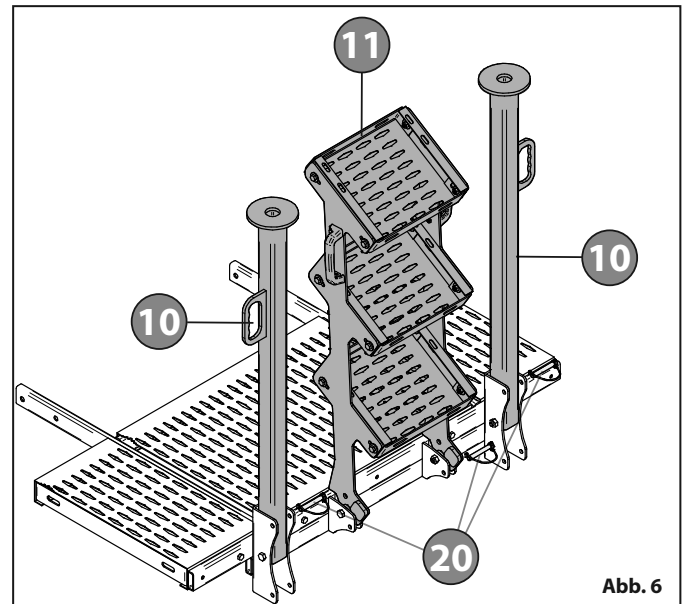


Abb. 6

- Zum Anheben der VORDEREN Feststellstützen **12** ziehen Sie die Stifte **21** heraus und heben Sie die Stützen **12** an.
- Zum Blockieren der Stützen setzen Sie die Blockierstifte **21** „Abb. 7“ wieder ein.

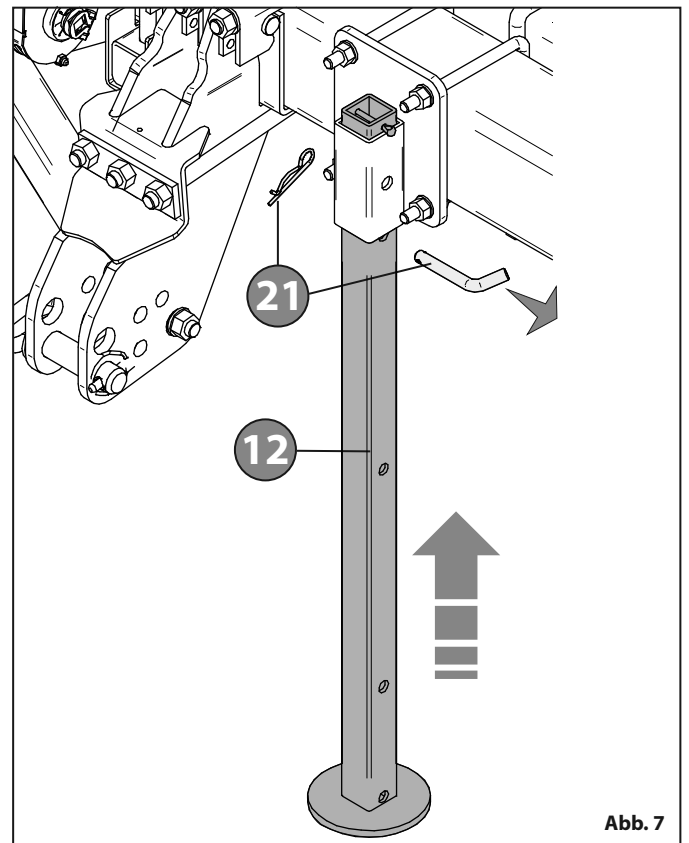
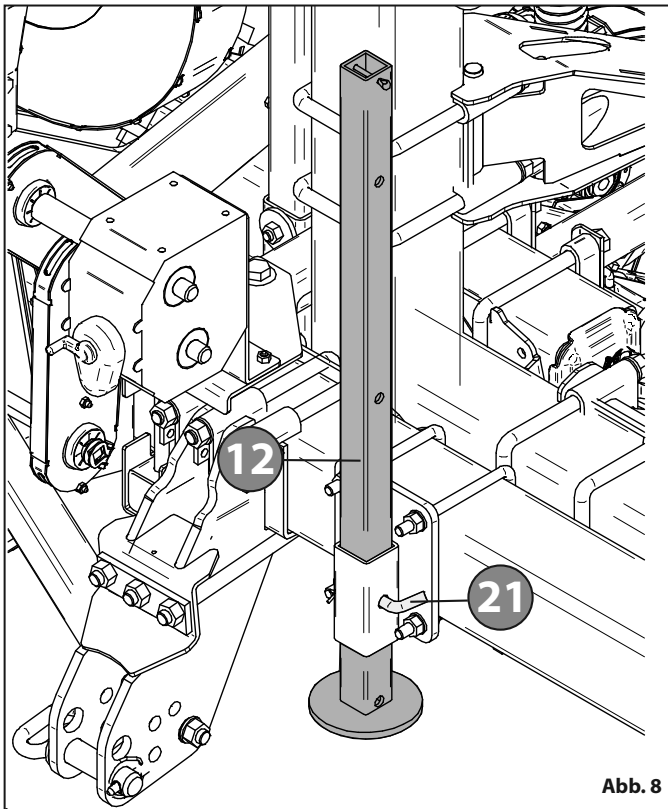
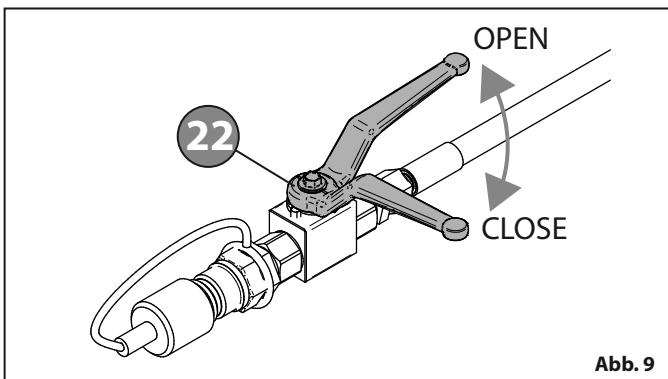


Abb. 7

- Zum Blockieren der Stützen setzen Sie die Blockierstifte **21** "Abb. 8" wieder ein.



- Heben Sie die Arme des Rahmens an.
- Blockieren Sie sie mit den Sicherheitsstiften (siehe „ÖFFNEN/SCHLIESSEN DES RAHMENS“ auf Seite 20).
- Schließen Sie das Ventil **22** des Hydraulikkreises des Spuranzeigers „Abb. 9“.



- Vor dem Befahren einer Straße ist es notwendig, eventuelle optionale Lichtbalken zu installieren.
- Es ist notwendig, das Fahrzeug mit einem gelb oder orange blinkenden Licht auszustatten.
- Bevor man von einer nicht asphaltierten oder nicht sauberen Straße auf eine öffentliche Straße tritt, ist es notwendig, die Reifen des Traktors sorgfältig zu reinigen und eventuelle Schlammreste zu entfernen.
- Wenn man auf einer öffentlichen Straße passiert, muss die Maschine in Transportposition bleiben und der Antrieb des Traktors muss ausgeschaltet sein.
- Das Gewicht der Maschine verändert die Stabilität des Komplexes Traktor-Sämaschine und beeinflusst daher die Lenk- und Bremsfähigkeit, weshalb man mit geringer Geschwindigkeit fahren muss.
- Im Besonderen muss berücksichtigt werden, dass die vordere Achse immer mit einer Last belastet werden sollte, die mindestens 20 % des Gewichtes des Komplexes Traktor-Sämaschine entspricht.
- Die Hebefähigkeit und die Stabilität des Traktors durch die folgende Formel berücksichtigen und wenn notwendig, vorne Ballast anbringen.

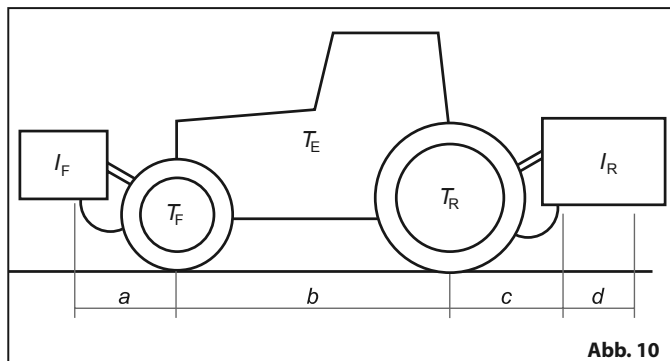
$$I_{F,min} = \frac{(I_R \times (c + d)) - (T_F \times b) + (0,2 \times T_E \times b)}{a + d}$$

Hinweise: In der vorliegenden Berechnung wurden am Heck montierte Zubehörteile sowie vordere/hintere Kombinationen berücksichtigt.

Anleitungsbeispiel für die Stabilität des Komplexes Traktor-Sämaschine.

<b>Legende:</b>	
<b>TE [kg]</b> Leergewicht der Sämaschine	①
<b>TF [kg]</b> Last auf der vorderen Achse des leeren Traktors.	①
<b>TR [kg]</b> Last auf der hinteren Achse des leeren Traktors.	①
<b>IR [kg]</b> Kombiniertes Gewicht des hinten gezogenen Gerätes/hinteren Ballasts.	②
<b>IF [kg]</b> Kombiniertes Gewicht des vorne geschobenen Gerätes/vorderen Ballasts	②
<b>a [m]</b> Abstand zwischen dem Schwerpunkt der Kombination Gerät vorne geschoben/vorderer Ballast und der Mitte der vorderen Achse.	② ③
<b>b [m]</b> Achsabstand des Traktors.	② ③
<b>c [m]</b> Abstand zwischen der Mitte der hinteren Achse und der Mitte der unteren Anschlusspunkte.	① ③
<b>d [m]</b> Abstand zwischen der Mitte der unteren Anschlusspunkte und dem Schwerpunkt der Kombination Gerät hinten gezogen/hinterer Ballast.	① ③

①	Siehe die Betriebsanleitung des Traktors.
②	Siehe Handbuch der Anleitungen des Gerätes.
③	Abzumessen.




**Abb. 10**

- Es ist sehr wichtig zu berücksichtigen, dass der Halt auf der Straße sowie die Lenk- und Bremsfähigkeit durch das Vorhandensein eines geschobenen oder gezogenen Gerätes zum Teil stark beeinflusst werden können.
- In Kurven auf die Zentrifugalkraft achten, die je nach dem zusätzlich transportierten Gerät in einer unterschiedlichen Position als der Schwerpunkt ausgeübt wird. Höhere Vorsicht ist auch auf abfallenden Straßen und Gelände geboten.
- Für die Transportphase die Ketten der seitlichen Arme für das Heben des Traktors regulieren und fixieren; kontrollieren, dass die Deckel der Saatgut- und Düngemittel-tanks gut verschlossen sind; den Steuerhebel des hydraulischen Hebers blockieren.
- Alle Fahrten auf der Straße mit leeren Tanks und einer maximalen Geschwindigkeit von 25 km/h durchführen.
- Bei Fahrten außerhalb des Arbeitsbereiches muss sich das Gerät in Transportposition befinden. Dabei müssen außerdem jegliche hydraulischen Verbindungen mit dem Traktor getrennt werden.
- Wenn die Ausmaße der geschleppten oder teilweise geschleppten Geräte die Sicht der Signal- und Beleuchtungsvorrichtungen des Traktors behindern, müssen jene angemessen auf dem Gerät angebracht werden, wobei die Vorschriften der Straßenverkehrsordnung, die im jeweiligen Land gültig ist, einzuhalten sind.





**3. ARBEITSWEISE DER MASCHINE**

	<p><b>Sich versichern, dass während der Arbeit alle Teile der Maschine regelmäßig funktionieren. Es wird daran erinnert, dass der Großteil der Schwierigkeiten und Havarien, die während der Verwendung der Maschine auftreten können, durch die Lockerung von Befestigungsteilen verursacht wird.</b></p>
---	--


- Nachdem in der ersten Lebensphase der Maschine eine allgemeine Regelung aller mechanischen Teile sowie der hydraulischen Anschlüsse durchgeführt wird, ist es unerlässlich, die Kontrollen der Maschine äußerst sorgfältig durchzuführen.
- Vor der Verwendung der Maschine muss man sich versichern, dass sich in ihrem Aktionsradius keine Personen oder Tiere befinden.
- Es ist strengstens verboten, die Schutzvorrichtungen auf der Maschine zu entfernen und/oder zu verändern.
- Die Maschine darf nicht von müden und kranken Personen oder Bedienern, die unter Alkohol, Medikamenten oder Drogeneinfluss stehen, verwendet werden.
- Vor der Verwendung der Maschine ist es notwendig, sich mit der Anordnung der Bedienelemente und ihrer Arbeitsweise vertraut zu machen.
- Beim Öffnen und Schließen des Klapprahmens auf keinen Fall in der Nähe der Maschine aufhalten.
- Die Maschine muss von einem einzigen Bediener verwendet werden, der den Traktor lenkt.

**3.1. BEDIENELEMENTE**


Alle Bedienelemente sind mit entsprechenden Zeichen versehen, die ihre Funktion beschreiben und über Bilder die Aktion und Position der Bedienelemente in der Kabine dokumentiert.

**3.2. SICHTBARKEIT**

Die Kontrolle des Arbeitsbereiches ist durch die Rückspiegel des Traktors und die Sichtweite des Bedienerers möglich.

	<p><b>ACHTUNG - Während der Bewegung im Rückwärtsgang können nicht sichtbare Bereiche entstehen, die mithilfe der Rückspiegel nicht einsehbar sind.</b></p>
---	---

**4. VORBEREITUNG DER MASCHINE**

	<p><b>Vor der Verwendung der Maschine muss sich der Bediener mit ihrer Bedienung und ihren Arbeitsleistungen vertraut machen.</b></p>
--	---

Auf jeden Fall müssen sich alle Körperteile im Inneren der Kabine befinden, um die Möglichkeit sich Gefahren von außen auszusetzen auf ein Minimum zu reduzieren.


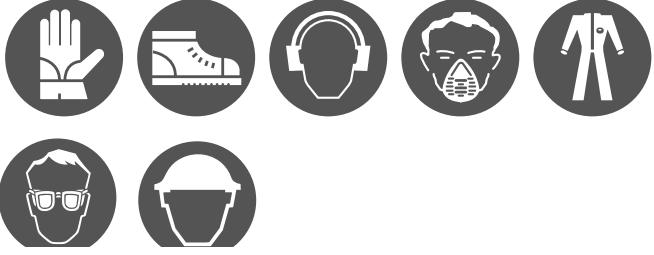
Bevor man vom Traktor steigt und vor dem Durchführen von Wartungs- und Regulierungsoperationen, die Handbremse betätigen, den Motor abstellen, den Startschlüssel vom Armaturenbrett entfernen und auf den Stillstand aller mobilen Teile warten.

Die Unversehrtheit des Bedienerers und der Personen, die sich in der Nähe befinden hängt von seiner Urteilsfähigkeit und der Vorsicht beim Bedienen der Maschine ab. Es ist daher wichtig, die Position und Funktion aller Bedienelemente zu kennen.

Die Maschine muss sich immer in einem Zustand der perfekten Arbeitsweise befinden und darf ausschließlich mit Originalersatzteilen repariert werden.

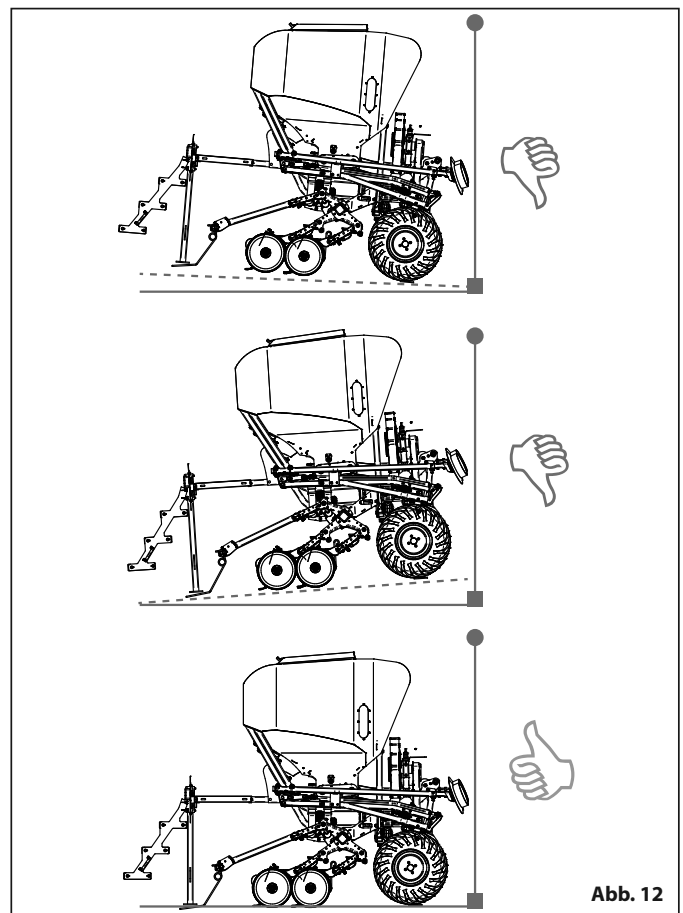
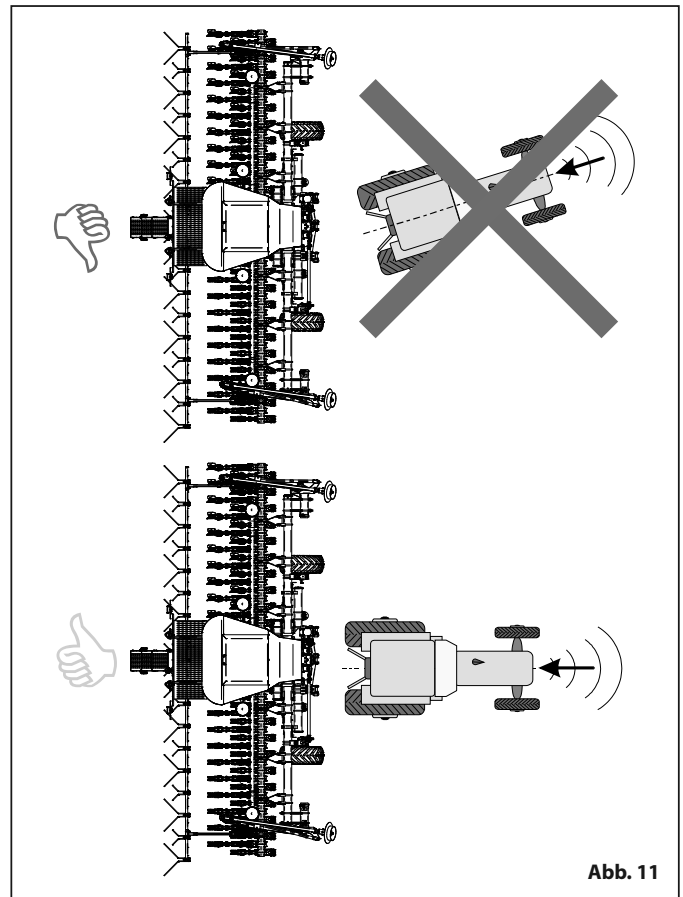
### 4.1. VERBINDUNG ZWISCHEN DER MASCHINE UND DEM TRAKTOR

Die Maschine muss mit einem Traktor verbunden werden, dessen Zapfwelle und Gewicht für die Art der Maschine angemessen sind, und der den gesetzlichen Anforderungen entspricht, die im jeweiligen Verwendungsland gelten.

	<p><b>Bei der Verwendung, Einstellung, Wartung, Reparatur oder des Handlings muss der Bediener die entsprechende persönliche Schutzausrüstung (PSA) tragen.</b></p>
	

Für die Kupplung des Traktors an die Maschine muss der Bediener die Maschine im Rückwärtsgang so positionieren, dass die Anschlüsse der Maschine neben die hinteren Hebestangen „Abb. 11“ zum Stehen kommen.

- Die Feststellbremse des Traktors betätigen, den Motor ausschalten, den Zündschlüssel entfernen und aussteigen.
- Die Bolzen und die jeweiligen Sicherheitsstecker/-splint einsetzen.
- Den dritten Punkt der Maschine (Spannvorrichtung) mit dem Traktor verbinden, die Maschine anheben, bis sich die Zapfwellen der Maschine und des Traktors auf gleicher Höhe befinden und die Spannvorrichtung einstellen, indem die Maschine in die horizontale Position gebracht wird.
- Die Hebestäbe des Traktors blockieren, um zu verhindern, dass die Maschine seitlich oszilliert und die transversale Stabilität des Komplexes beeinträchtigt wird.
- Es kann vorkommen, dass die Druckrollen nicht auf einer Linie mit dem Boden sind, den die Furchenöffnerscheiben oder die Säschar bearbeiten, und daher nicht richtig verdichten. Das ist darauf zurückzuführen, dass die Sämaschine NICHT gut an den Anschlüssen der Hebevorrichtung eingestellt nicht. Sie müssen so reguliert werden, dass sie nicht starr fixiert sind, sondern ein paar mm Spiel haben. Die Sämaschine muss in jedem Fall wie gezeigt angekuppelt werden.



4.2. MONTAGE DER KARDANWELLE



Bevor die Kardanübertragung verwendet wird, die Gebrauchsanleitung im Anhang aufmerksam lesen. Die Sämaschine sieht die Verwendung von CE zertifizierten Kardanübertragungen vor. Die Verwendung von nicht zertifizierten Kardanübertragungen ist verboten. Die nicht Einhaltung dieser Richtlinie bringt automatisch den Verfall der Sicherheitszertifizierung der Sämaschine mit sich.

Ein durch Verfangen und Mitschleppen von Seiten der Übertragungsteile verursachter Unfall kann sehr schwere und tödliche Folgen haben und ist auf das Fehlen von Schutzvorrichtungen dieser Teile und die Verwendung von fliegenden Kleidungsstücken, die sich in den Bewegungsteilen verfangen können, zurückzuführen.

Die Kardanwellen müssen immer mit Sicherheitspiktogrammen versehen sein.

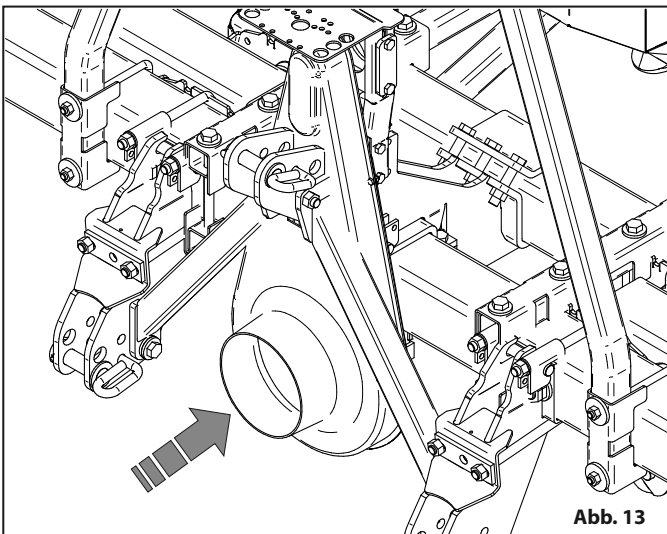


Abb. 13

- Die Kardanwelle muss korrekt an der Zapfwelle befestigt fixiert werden. Dabei müssen die Montagerichtung, die auf ihr angegeben ist, eingehalten und die Kettchen, die die Rotation der Schutzvorrichtung verhindern, fixiert werden.
- Vor Anschluss der Zapfwelle sichergehen, dass sich keine Personen oder Tiere im Einsatzbereich befinden und der gewählte Betrieb zugelassen ist. Die vorhergesehenen Höchstwerte nie überschreiten.
- Die Kardanwelle auf der Keilwelle der **Sämaschine** einfügen, indem der Sicherheitsstecker gedrückt gehalten wird. Den Sicherheitsstecker freigeben und die Kardanwelle so lange zurückschieben, bis der Stecker mit einem gut hörbaren "Klick" am geeigneten Sitz aktiviert wird. Wenn der "Klick" des Steckers nicht vernommen wird, das Verfahren wiederholen. Die Schutzvorrichtung darf keine Brüche aufweisen.

- Die Kardanwelle auf der Keilwelle des **Traktors** einfügen, indem der Sicherheitsstecker gedrückt gehalten wird. Den Sicherheitsstecker freigeben und die Kardanwelle so lange zurückschieben, bis der Stecker mit einem gut hörbaren "Klick" am geeigneten Sitz aktiviert wird. Wenn der "Klick" des Steckers nicht vernommen wird, das Verfahren wiederholen.
- **Die Schutzvorrichtung darf keine Brüche aufweisen.**
- **Den Bereich zwischen dem Traktor und der Maschine auf keinen Fall betreten – ganz gleich, ob sich die Kardanwelle gerade in Bewegung befindet, oder nicht.**
- Wenn die Maschine das erste Mal mit dem Traktor verbunden wird, sich über Folgendes versichern: Bei vollem Lenkereinschlag darf die Kardanwelle nicht vollkommen geschlossen sein, um keine Schäden am Übersetzungsgetriebe zu verursachen. Wenn die Kardanwelle zu lang sein sollte, muss sie durch Zuschneiden entsprechend gekürzt werden.
- **In jeder Arbeitsbedingung müssen die Teleskoprohre mindestens über 1/3 ihrer Länge überlagert sein „Abb. 14“.**
- **Mit knappen und gleichen Gelenkwinkeln arbeiten.**
- **Die Zapfwelle bei den Manövern, bei denen die Winkel der Verbindungen 35° überschreiten, ausschalten.**
- **Die Drehzahl immer reduzieren, wenn 10° überschritten werden.**
- Nach der Demontage der Kardanwelle, die Schutzkappe auf der Welle des Antriebs anbringen.

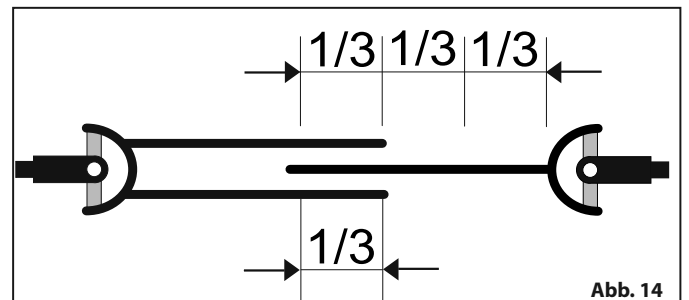
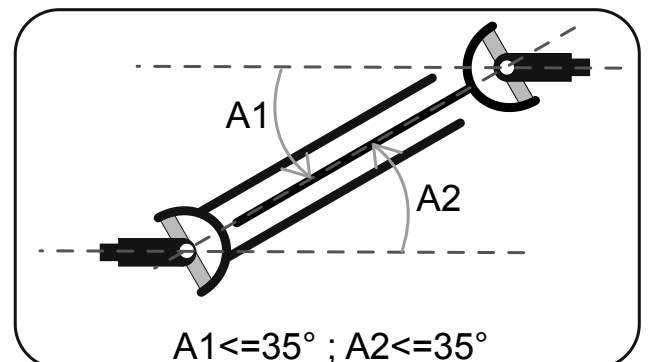
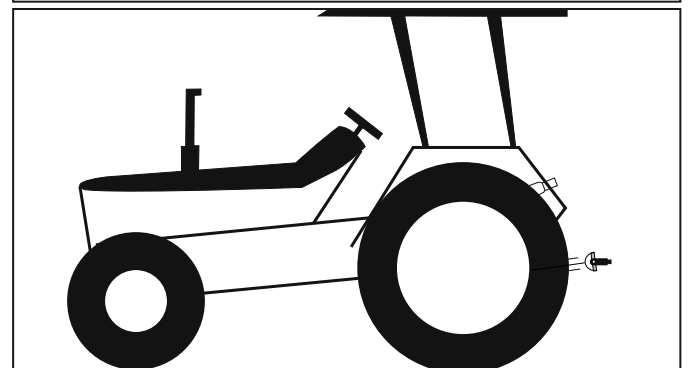


Abb. 14



$A1 \leq 35^\circ ; A2 \leq 35^\circ$

Abb. 15

### 4.3. ÖFFNEN/SCHLIESSEN DES RAHMENS



**ACHTUNG - Vergewissern Sie sich, dass sich während des Öffnens und Schließens des Rahmens keine Personen, Sachen oder Tiere in unmittelbarer Nähe befinden.**

#### ÖFFNUNG DES RAHMENS

- Zum Öffnen des Rahmens bewegen Sie die Feder **19** von der Position **A** in die Position **B** "Abb. 16".
- Steigen Sie auf den Traktor und nehmen Sie mit der hydraulischen Betätigung des Traktors einen Schließvorgang vor, damit sich die Sicherheitsentkupplung lösen kann.
- Öffnen Sie sofort im Anschluss die Arme.

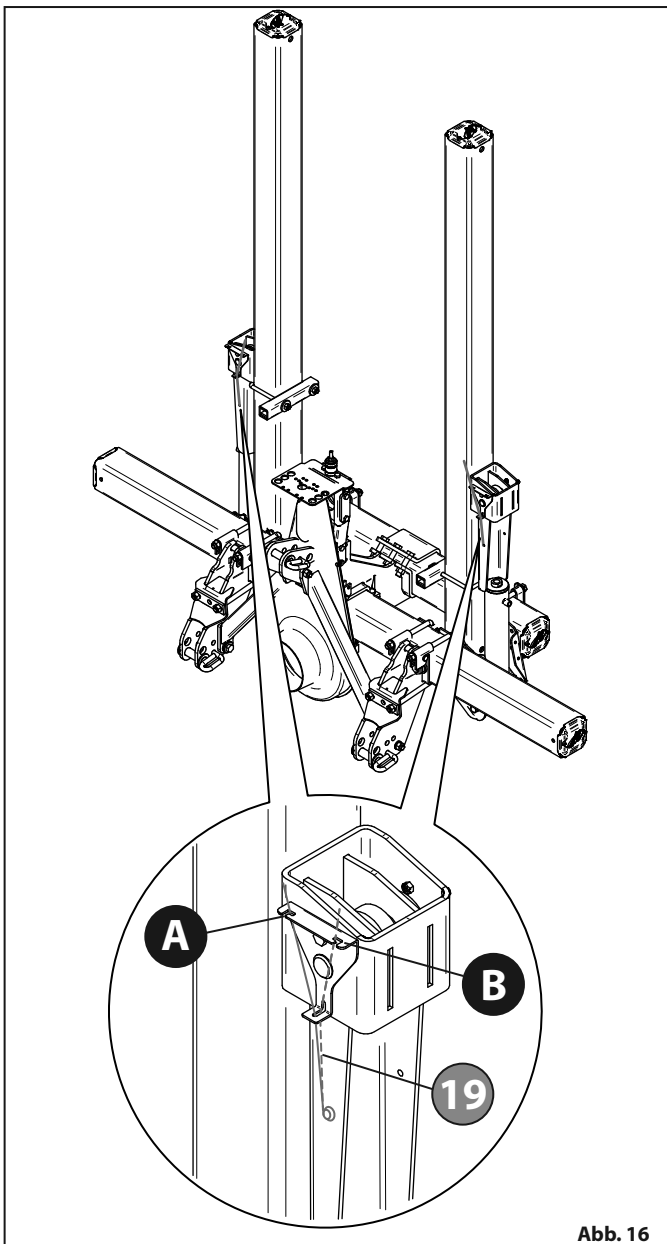


Abb. 16

#### SCHLIESSEN DES RAHMENS

- Zum Schließen des Rahmens bewegen Sie die Feder **19** von der Position **B** in die Position **A** "Abb. 17".
- Steigen Sie auf den Traktor und schließen Sie den Rahmen mit der hydraulischen Betätigung.

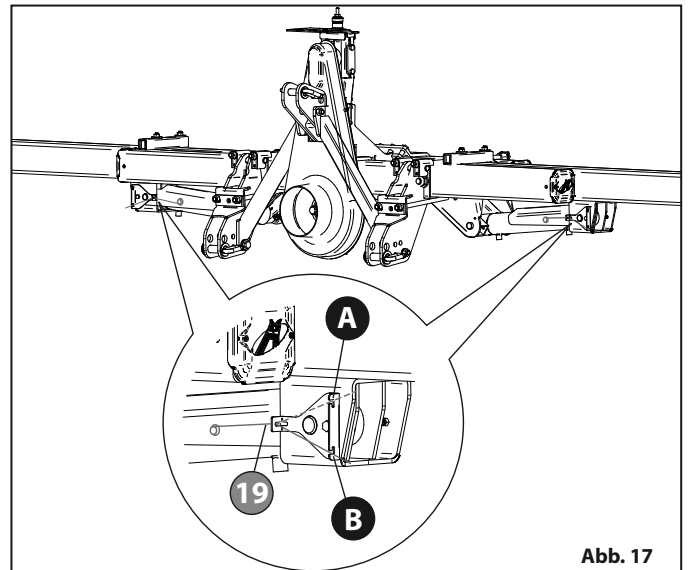


Abb. 17

## 4.4. FESTSTELLVORRICHTUNG

Zum Parken der Maschine nutzen Sie die mitgelieferte Feststellvorrichtungen und gehen Sie dazu wie folgt vor:

### VORDERE VORRICHTUNGEN

- Ziehen Sie die Stifte **21** heraus und senken Sie die Feststellstütze **12** "Abb. 18" ab.
- Blockieren Sie die Stützen **12** mit den Stiften **21**.

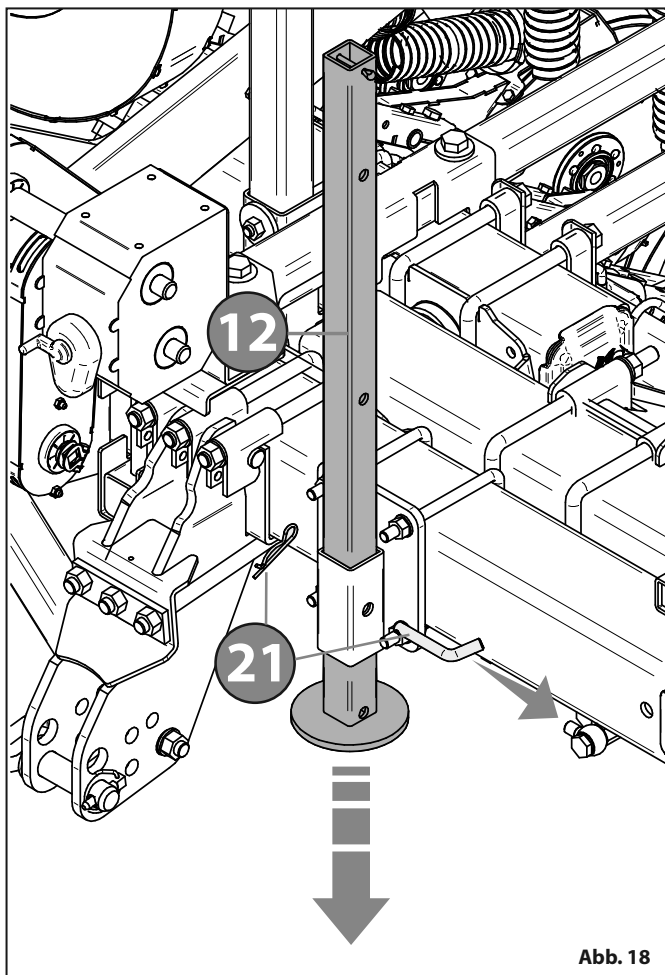


Abb. 18

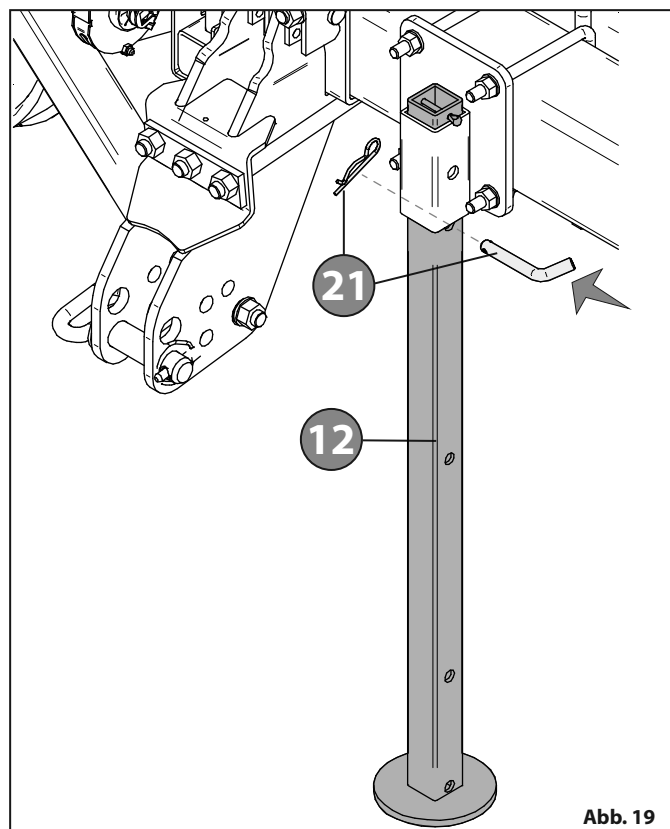


Abb. 19

### HINTERE VORRICHTUNGEN

- Ziehen Sie die Stifte **20** heraus.
- Drehen Sie die Stützen **10** "Abb. 20" um 180°.
- Blockieren Sie die Stützen **10**, indem Sie die Stifte **20** "Abb. 21" wieder einsetzen.

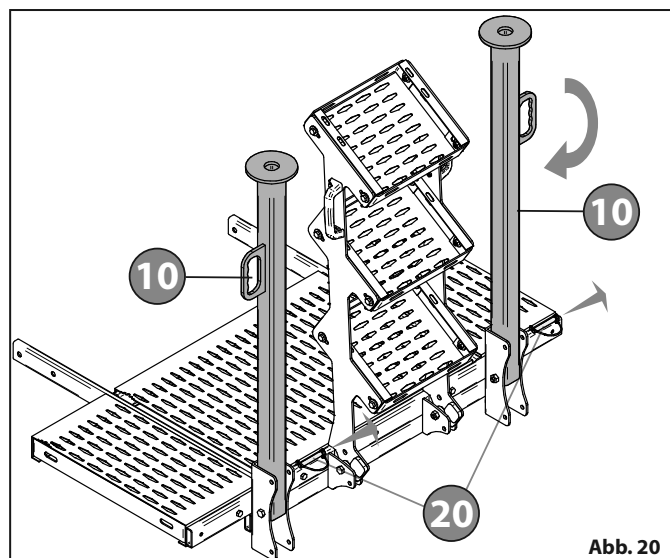
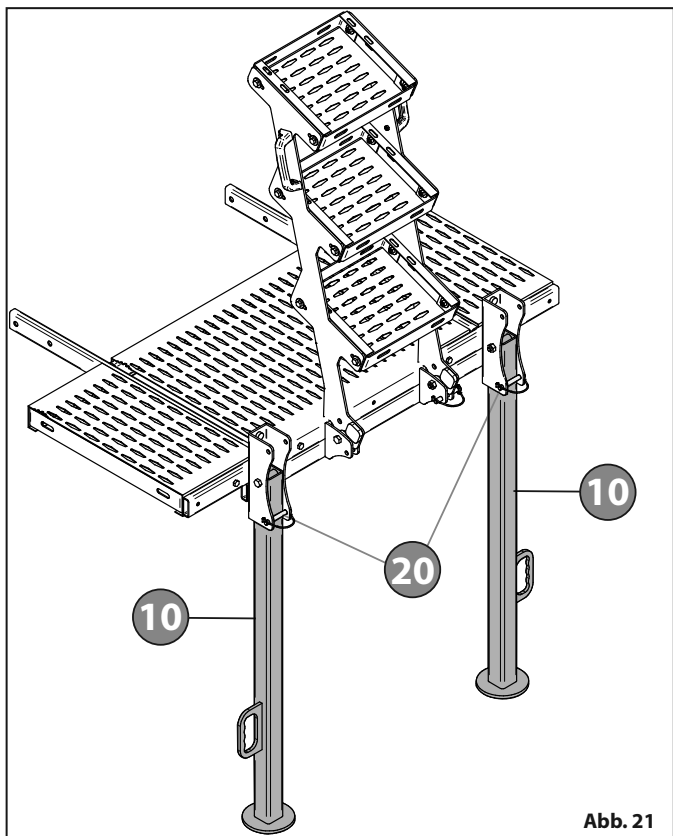


Abb. 20



#### 4.5. HYDRAULISCHE ANSCHLÜSSE



**Achten Sie beim Anschluss der Hydraulikschläuche an die Hydraulikanlage des Traktors darauf, dass die Hydraulikanlagen der Arbeitsmaschine und des Traktors nicht unter Druck stehen.**

Die hydraulischen Verbindungen zwischen Traktor und Maschine müssen farblich gekennzeichnet werden, damit falsche Verwendungen ausgeschlossen werden. Sollten Schläuche vertauscht werden, kann dies zu Brandgefahr führen.

Vor dem Straßentransport und der Außerbetriebnahme der Maschine müssen die Hydraulikverbindungen getrennt und in den verschiedenen Positionen **A** in der entsprechenden Halterung **55** „Abb. 22“ befestigt werden.

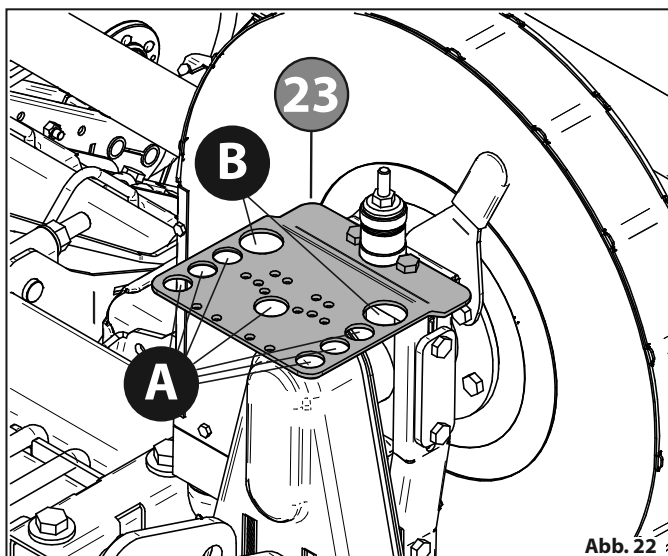
#### 4.6. ELEKTRISCHE ANSCHLÜSSE

Schließen Sie die BLAUEN UND BRAUNEN Drähte des Stromkabels bei einer Spannung von 12 VDC an. Bei dem Anschluss der BLAUEN und BRAUNEN Drähte an (+) und (-) 12 V müssen keine Polaritäten beachtet werden.



**Wählen Sie für den Anschluss eine Stelle der elektrischen Anlage aus, an der eine Stromstärke von mindestens 5A vorhanden ist. Prüfen Sie, dass die Querschnitte der Tragfäden und eventuelle Anschlüsse angemessen und durch Sicherungen geschützt sind, damit die Steuerung korrekt funktioniert.**

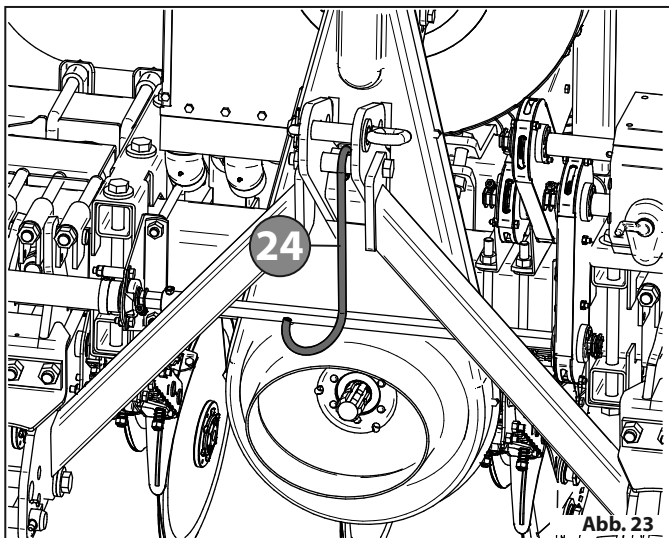
Vor der Außerbetriebnahme der Maschine müssen die elektrischen Verbindungen getrennt und in den verschiedenen Positionen **B** in der entsprechenden Halterung **23** befestigt werden.



**4.7. TRENNEN UND AUSSERBETRIEBNAHME DER MASCHINE**

Gehen Sie zum Trennen und für die Außerbetriebnahme der Maschine wie folgt vor:

- Lassen Sie das Saatgut aus dem Tank ab (**siehe "ENTLEEREN DES TANKS" auf Seite 26**);
- Schließen Sie den Rahmen, indem Sie die Arme mit den entsprechenden Blockierfedern blockieren (**siehe "ÖFFNEN/SCHLIESSEN DES RAHMENS" auf Seite 20**);
- Schließen Sie die Arme des Spuranzeigers;
- Schließen Sie den Hahn der Hydraulikanlage (**siehe "EINSTELLUNG DES SPURANZEIGERS" auf Seite 34**);
- Betätigen Sie die Feststellvorrichtungen und schließen Sie das Ladepodest des Tanks (**siehe "FESTSTELLVORRICHTUNG" auf Seite 21**);
- Die Feststellbremse des Traktors betätigen;
- Abschalten der Zapfwelle des Traktors;
- Die Maschine am Boden auf einer ebenen Fläche abstellen, sichergehen, dass sie stabil ist;
- Den Motor des Traktors ausschalten;
- Den Zündschlüssel vom Armaturenbrett abziehen und sicher verwahren;
- Von der Fahrposition absteigen;
- Die Kardanwelle abhängen, indem die Anti-Abstreif-Drücker betätigt werden.
- Die Kardanwelle auf der dafür vorgesehenen Stütze **24** „Abb. 23“ abstellen;



- Den Stecker und den Bolzen entfernen und die Spannvorrichtung trennen (dritter Punkt);
- Befestigen Sie den dritten Punkt an der entsprechenden Halterung am Traktor;
- Ziehen Sie die Anti-Abstreif-Stecker und die Verbindungsstifte heraus und anschließend die Hubarme der hydraulischen Hubvorrichtung hinten am Traktor von den Anschlusspunkten der Maschine ab;
- Betätigen Sie die Feststellvorrichtung;
  - Steigen Sie wieder auf den Traktor;
  - Starten Sie den Traktor und entfernen Sie sich vorsichtig.

**4.8. AUSSAAT**

Wenn die Sämaschine richtig an den Traktor angehängt wurde, kann sie für die Aussaat vorbereitet werden.


**VORBEREITENDE ARBEITEN**

- Kontrollieren, dass alle Übertragungen korrekt angeschlossen sind;
- Die Arme des Rahmens öffnen;
- Den Saatguttank befüllen und dabei Acht geben, dass keine Fremdkörper in das Innere gelangen;
- Die Feststellvorrichtungen und das Ladepodest des Tanks anheben;
- Die Arme des Spuranzeigers einstellen;
- Die zu verteilende Saatgutmenge einstellen;
- Den TEST der Saatgutmenge durchführen;
- Die Saattiefe der Elemente einstellen;
- Den Saatstriegel einstellen;
- Den Spurlockerer einstellen;
- Jetzt kann die Zapfwelle (bei vom Boden angehobener Maschine) nach und nach auf 550 U/min gebracht werden;

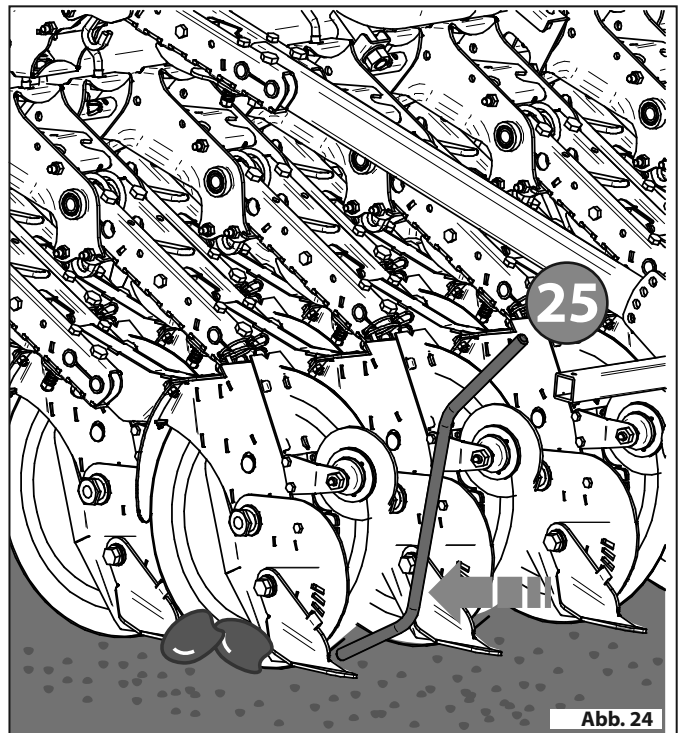
**ARBEITEN WÄHREND DER AUSSAAT**

Nach Abschluss aller zuvor beschriebenen Arbeiten ist die Sämaschine betriebsbereit – wir empfehlen dennoch dringend, einige Meter zu fahren und dann zu prüfen, dass das Saatgut wie gewünscht ausgegeben wird. Insbesondere:

- Prüfen, dass die Verteilung der einzelnen Produkte gleichmäßig erfolgt.
- Prüfen, dass der Spuranzeiger korrekt eingestellt ist; dafür den Reihenabstand zwischen den beiden äußeren Reihen messen.
- Am Ende einer jeden Fahrt, während der Richtungswechsel oder beim Anhalten zum Durchführen von Prüfungen die Zapfwelle **NICHT** anhalten.
- Bei abgesenkter Maschine keine Kurven und nicht rückwärtsfahren. Die Maschine vor dem Wenden oder vor Richtungsänderungen oder **IMMER ANHEBEN**.
- Kontrollieren, dass die Säelemente nicht verstopft sind, und anderenfalls wie folgt vorgehen:
  - Die Maschine mit der Hubvorrichtung der Zugmaschine etwa 30 cm vom Boden anheben (siehe dazu den Abstand der Räder der Sämaschine vom Boden).
  - Die Feststellbremse des Traktors betätigen;
  - Abschalten der Zapfwelle des Traktors;
  - Den Motor des Traktors ausschalten;
  - Den Zündschlüssel vom Armaturenbrett abziehen und sicher verwahren;
  - Von der Fahrposition absteigen;
  - Mit dem Spannhebel **37** eventuelle Fremdkörper von den Elementen entfernen.

	<p><b>ACHTUNG, DIESEN VORGANG VON DER RÜCKSEITE DER MASCHINE "Abb. 24" AUSFÜHREN.</b></p> <p><b>AUS KEINEM GRUND KÖRPERTEILE UNTER DIE SÄMASCHINE BRINGEN;</b></p>
--	--


- **Aus keinem Grund Körperteile unter die Sämaschine bringen;**
- Den Spannhebel wieder verstauen **25**;
- Wieder in die Kabine begeben und die Arbeit fortsetzen;





4.9. BEFÜLLEN DER TANKS

Das Befüllen der Tanks kann manuell durchgeführt werden. Gewichte von über **25 kg müssen durch mehrere Personen** angehoben werden.

	<p><b>Während dem Auf- und Abladen der Tanks muss der Bediener die geeignete persönliche Schutzausrüstung tragen (Handschuhe, Schutzanzug, Masken etc.).</b></p>
---	--

- Alle Be- und Entladearbeiten der Tanks werden auf dem zu besäenden Boden und bei auf dem Boden stillstehender Sämaschine, offenem Fahrgestell, stillstehendem Motor und vom Armaturenbrett abgezogenem Zündschlüssel durchgeführt.
- Es wird geraten, diese Arbeiten auf einer ebenen, hinderisfreien Fläche durchzuführen.
- Die Tanks müssen befüllt werden, nachdem Sie den Boden erreicht haben, auf dem Sie säen möchten.
- Die Hebevorrichtung ganz nach unten bringen und die Feststellbremse des Traktors betätigen.
- Kontrollieren, dass die Auslassöffnungen des Tanks geschlossen sind.
- Sicherstellen, dass sich niemand den Chemikalien nähern kann.
- Das Ladepodest und die Feststellstützen wie folgt absenken:
  - Die Stifte **20** „Abb. 25“ herausziehen, die Griffe **A** als Hebel nutzen und die Feststellfüße **11** sowie das Podest **10** „Abb. 26“ drehen.
  - Die Feststellvorrichtungen und das Ladepodest durch Wiedereinsetzen der Stifte **20** blockieren.

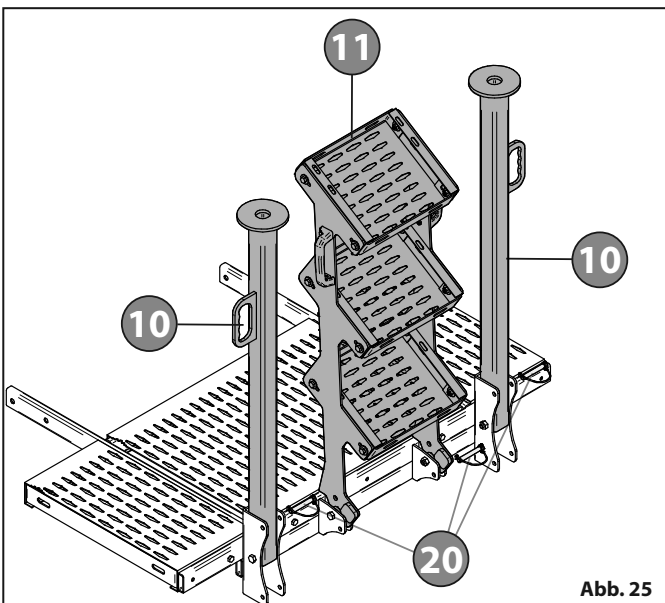


Abb. 25

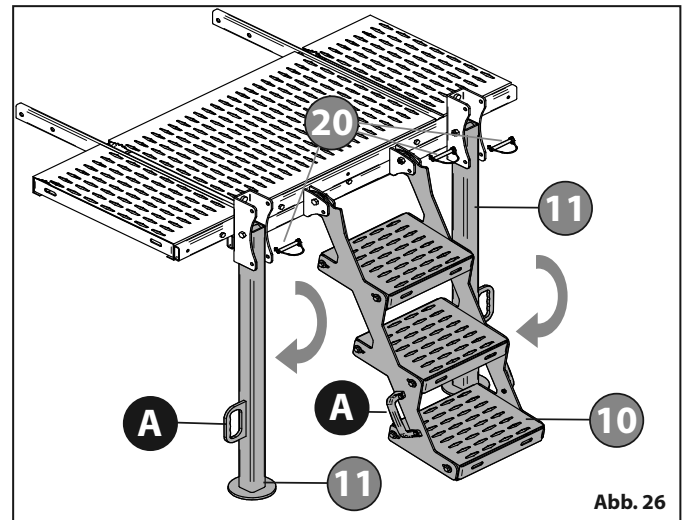


Abb. 26

- Auf das Podest steigen.
- Den Tankdeckel öffnen **26**, ihn dazu leicht mit dem Griff anheben und entlang der Gleitführungen „Abb. 27“ verschieben.
- Den Tank beladen und dabei darauf achten, dass keine Fremdkörper ins Innere gelangen

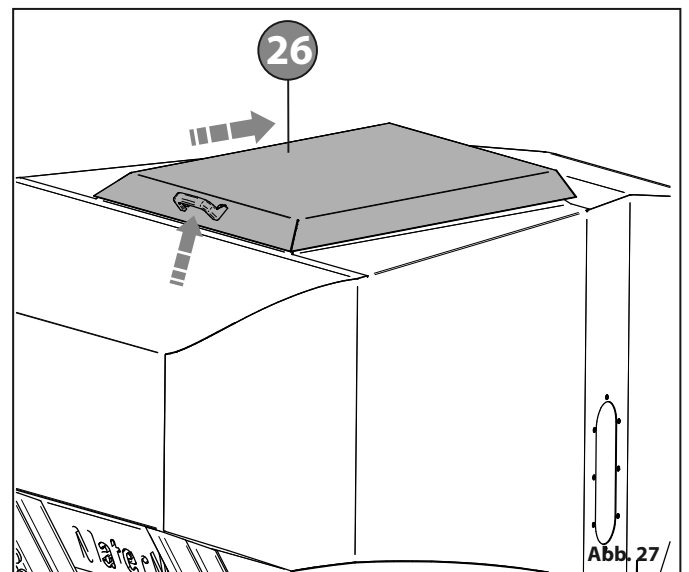
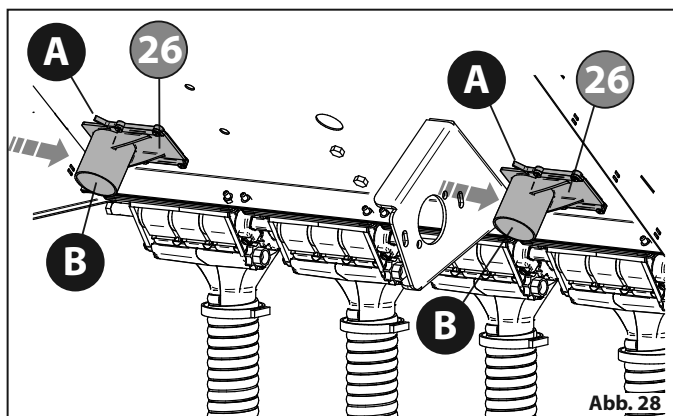


Abb. 27/

#### 4.10. ENTLEREEN DES TANKS

Nach Abschluss der Arbeit und vor der Teilnahme am Straßenverkehr muss der Saatguttank geleert werden.

- Zum Leeren des Tanks die Öffnung eines leeren Sacks unter die Auslassöffnungen der Tanks positionieren **26** "Abb. 28".
- Leicht den Stopfenfeststeller **A** anheben, damit der Stopfen des Auslasses **B** verschoben werden kann.
- Den Stopfen des Auslasses **B** verschieben, damit das verbleibende Saatgut aus dem Tank austritt.
- Wenn der Tank leer ist, die Auslässe wieder verschließen und dabei darauf achten, dass der Stopfenfeststeller **A** den Stopfen des Auslasses **B** blockiert.




## 5. EINSTELLUNGEN

### 5.1. EINSTELLUNG DER ZU VERTEILENDEN SAATGUTMENGE

#### 5.1.1. LESEN DER SAATGUTTABELLE

Auf Grundlage der Eigenschaften der Sämaschine werden spezifische Tabellen zur Regulierung der Saatgutverteilung abgegeben.



**Es wird daran erinnert, dass die abgebildeten Tabellen lediglich Richtwerte liefern, da die zu verteilende Menge für ein und denselben Saatguttyp je nach spezifischem Gewicht, Feuchtigkeit, Qualität und Bodenart variieren kann.**

Die Tabellen geben Sie Position für die Einstellung des Getriebes je nach Art des Saatguts und der zu verteilenden Saatgutmenge an.


**2**

**5**

**1**

POS.	Semente - Seed: - Semence - Saatgut - Semilla					
	Frumento Wheat Weizen Ble Trigo	Soia Soya Soiabohne Soya Soya	Riso Rice Reis Riz Arroz	Colza Colza Raps Colza Colza	Erba Medica Lucerne Pfriemenfgraf Luzerne Alfalfa	
	Peso Specifico - Specific Weight	Densité - Spezifisches Gewicht - Peso específico	0.70 kg/dm <sup>3</sup>	0.65 kg/dm <sup>3</sup>	0.70 kg/dm <sup>3</sup>	0.65 kg/dm <sup>3</sup>
07	0	3	0	0	0	1
08	0	8	0	4	1	1
09	0	13	6	7	1	2
10	0	17	12	12	2	2
11	0	21	17	16	2	5
12	0	28	20	20	4	5
13	0	33	25	24	5	6
14	0	39	31	29	5	6
15	0	43	36	34	6	7
16	0	51	41	36	7	10
17	0	56	46	42	7	10
18	0	60	53	47	8	11
19	0	66	59	52	10	12
20	0	71	66	55	11	13
21	0	80	70	61	12	14
22	0	87	82	68	13	16
23	0	94	85	72	14	16
24	0	103	95	79	16	17
25	0	108	101	85	17	18
26	0	115	107	91	17	19
27	0	127	114	94	18	22
28	0	133	121	101	19	23
29	0	142	132	110	22	24
30	0	151	139	118	23	26
31	0	159	149	122	24	28
32	0	168	156	130	25	29
33	0	185	169	138	26	31
34	0	192	179	149	28	34
35	0	203	185	157	30	35
36	0	215	198	168	32	36
37	0	230	206	175	34	38
38	0	235	221	182	36	42
39	0	252	238	194	38	44
40	0	258	252	206	40	47
41	0	273	265	222	43	49
42	0	288	276	233	47	53
43	0	305	296	248	48	55
44	0	325	307	269	49	59
45	0	342	332	275	53	62
46	0	363	355	299	56	66
47	0	383	373	314	60	70
48	0	408	391	331	62	73
49	0	432	422	354	67	77
50	0	464	438	371	71	80

**3**



**4**

Semente Seeds Semence Saatgut Semilla	A B1 B2 B3 B4	
Frumento Wheat Weizen Ble Trigo	A + B1 + B2 + B3 + B4	
Soia Soya Soiabohne Soya Soya	A + B1 + B2 + B3 + B4	
Loglio Loglio luciale Darnel Cizaña	A + B1 + B2 + B3 + B4	
Riso Rice Reis Riz Arroz	A + B1 + B2 + B3 + B4	
Colza Colza Raps Colza Colza	A + B1	
Erba Medica Lucerne Pfriemenfgraf Luzerne Alfalfa	A + B1	

**6**

**TEST**

MOD.	ha	
MSD 50	1/100	9.5


Pesare la quantità di seme raccolto nelle vaschette e moltiplicare X100 per ricavare i Kg/ha.

Weight the amount of seeds collected in the container and multiply it x 100 in order to obtain the kg / ha.

Peser la quantité de semence recueillies dans les bacs, et le multiplier X 100 a d'obtenir le kg / ha.

Die in den Wannen gesammelte Samenmenge auswiegen und mit 100 multiplizieren, um kg/ha zu erhalten.

Pesar la cantidad de semilla recogida en la tolva y multiplicar X 100 para obtener los Kg / ha.



**X 100 = Kg/ha**

Cod. 58220224

## Legende der Saatguttabellen

- 1) Modell der Sämaschine.
- 2) Tabelle für die Verteilung auf Grundlage des Saatguttyps.
- 3) Schema für die Einstellung des Getriebes.
- 4) Tabelle für die Regulierung der Antriebsorgane.
- 5) Die zu verteilende Menge in kg/ha.
- 6) Schema für die Durchführung der SÄTESTS.

## Tabelle für die Regulierung der Antriebsorgane

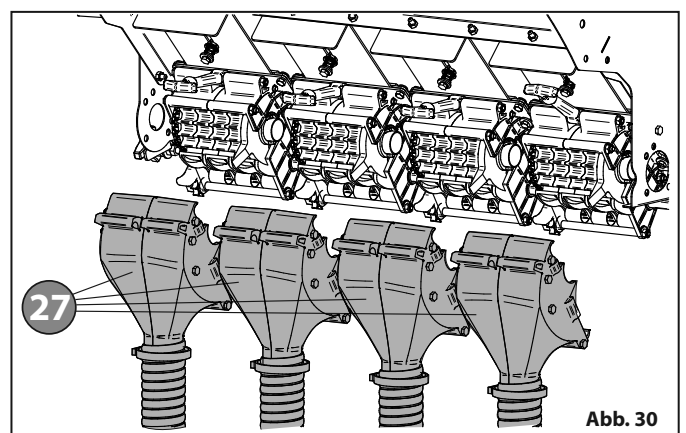
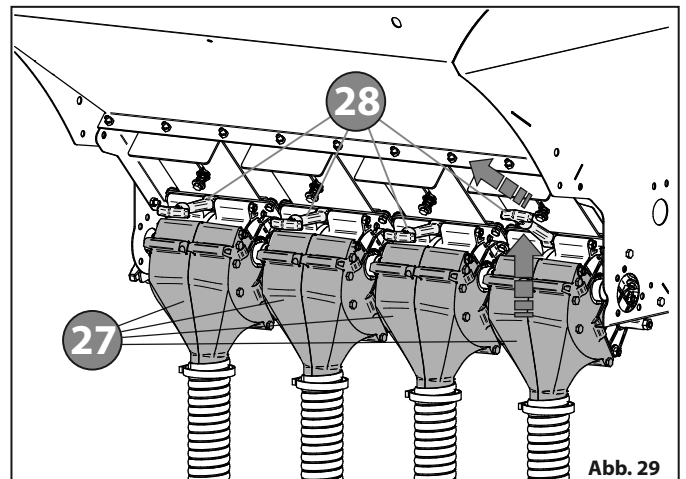
Zum Erhalt einer korrekten eingesetzten Saatgutmenge müssen die folgende Antriebsorgane eingestellt werden:

- 7) Saatgutdosierrolle.
- 8) Regulierhebel der Taster.

	7	8
<b>Semente</b> <b>Seeds</b> <b>Semence</b> <b>Saatgut</b> <b>Semilla</b>		
<b>Frumento</b> <b>Wheat</b> <b>Weizen</b> <b>Ble</b> <b>Trigo</b>	<b>A + B1 + B2 + B3 + B4</b>	
<b>Soia</b> <b>Soya</b> <b>Soiabohne</b> <b>Soya</b> <b>Soya</b>	<b>A + B1 + B2 + B3 + B4</b>	
<b>Loglio</b> <b>Loglio</b> <b>Ivraie</b> <b>Darnel</b> <b>Cizaña</b>	<b>A + B1 + B2 + B3 + B4</b>	
<b>Riso</b> <b>Rice</b> <b>Reis</b> <b>Riz</b> <b>Arroz</b>	<b>A + B1 + B2 + B3 + B4</b>	
<b>Colza</b> <b>Colza</b> <b>Raps</b> <b>Colza</b> <b>Colza</b>	<b>A + B1</b>	
<b>Erba Medica</b> <b>Lucerne</b> <b>Pfriemenfgraf</b> <b>Lucerne</b> <b>Alfalfa</b>	<b>A + B1</b>	

## 5.1.2. REGULIERUNG DES SAATGUTDOSIERERS

- Den Rahmen der Maschine schließen.
- Die Deckel **27** von den Verteilern entfernen, indem Sie den Schließhebel **28** "Abb. 29" anheben und ziehen.
- Den Hebel zum Feststellen der Taster **29** "Abb. 31" anheben.
- Den Einstellknopf **30** zum Öffnen der Taster **31** ziehen oder drehen "Abb. 32".
- Den Rollentrenner **32** "Abb. 33" herausziehen.
- Den Rollentrenner **32** drehen und mit der Spitze des Trenners die Rollen **33** in die Position bringen, die für die gewünschte Art der Aussaat "Abb. 34" erforderlich ist
- Nachdem die Rollen geweitet wurden, den Rollentrenner **32** erneut drehen, um ihn in die gewünschte Position zu bringen "Abb. 35".
- Nachdem der Trenner **32** positioniert wurde, die Spitze des Trenners nach oben schieben, um den Trenner und die Rollen in der korrekten Position zu blockieren.
- Diese Schritte an allen Verteilern vornehmen.
- Nach Ausführen der Schritte an allen Verteilern die Taster **31** schließen und den Einstellknopf **30** "Abb. 37" nach oben schieben.
- Den Hebel zum Feststellen der Taster **29** "Abb. 38" absenken.
- Die Deckel **27** der Verteiler wieder anbringen, indem Sie sie mit den Schließhebeln **28** blockieren.



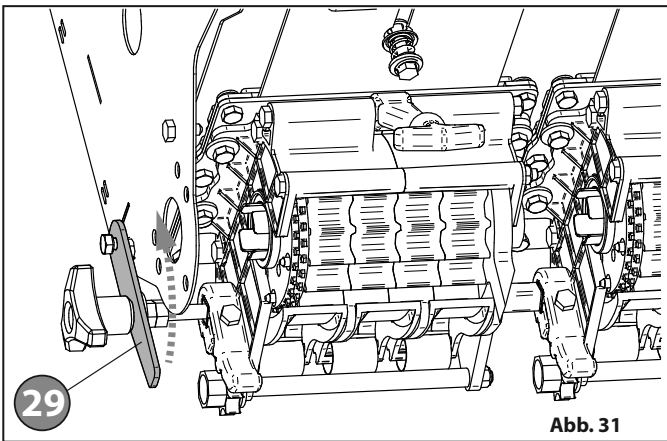


Abb. 31

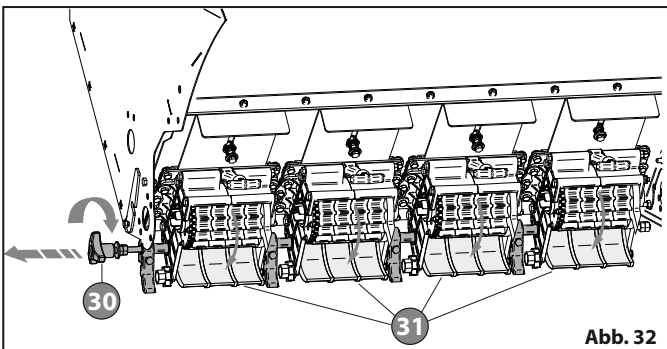


Abb. 32

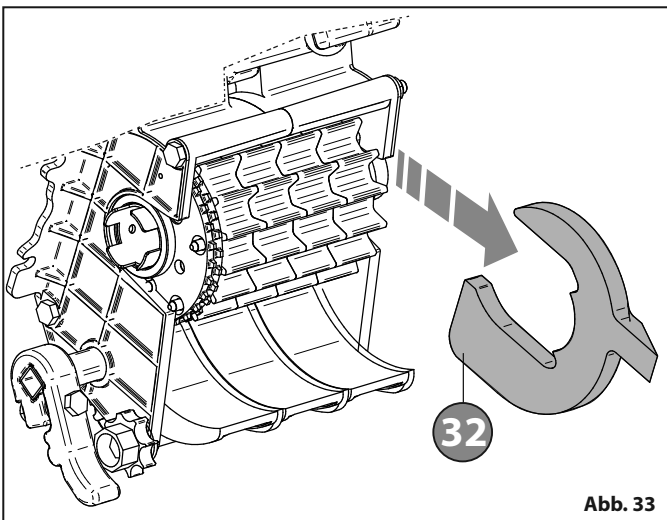


Abb. 33

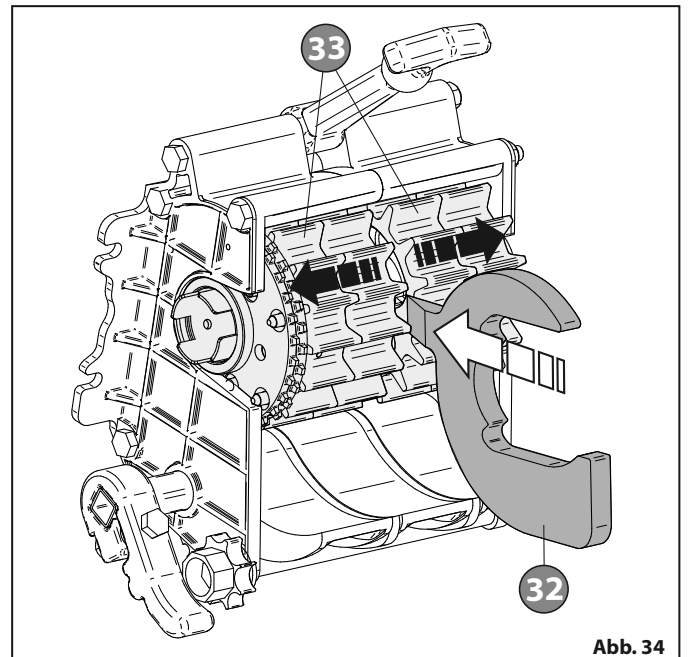


Abb. 34

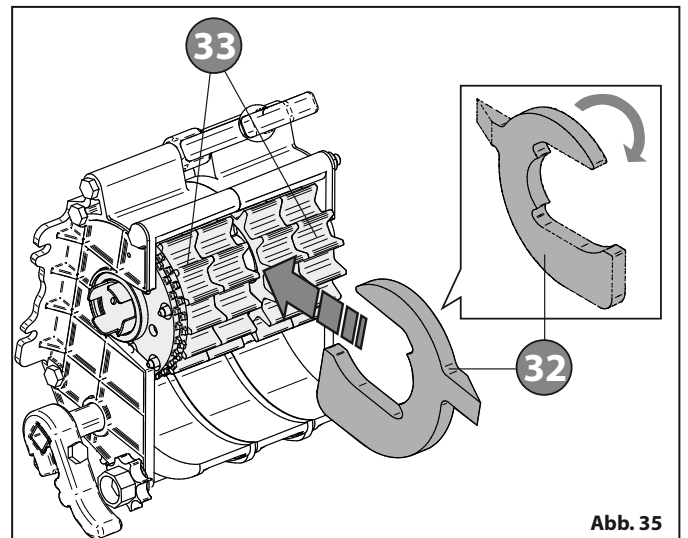


Abb. 35

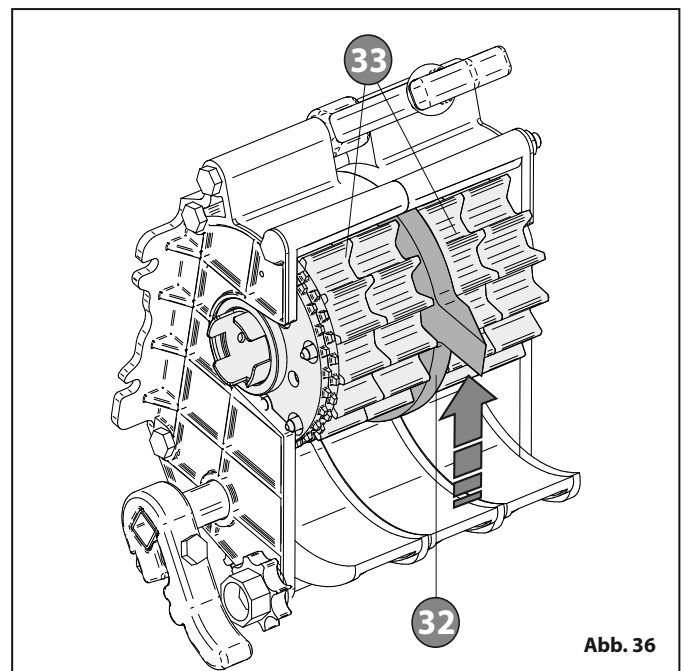


Abb. 36

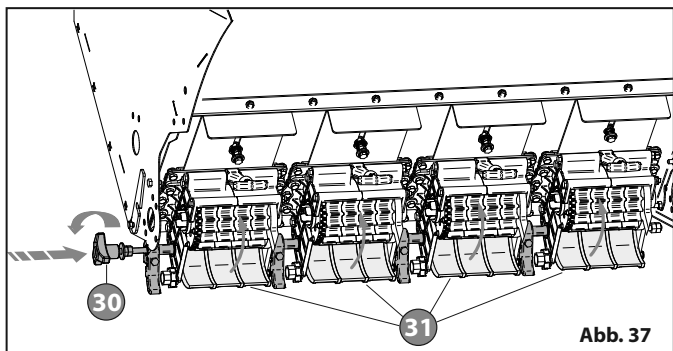


Abb. 37

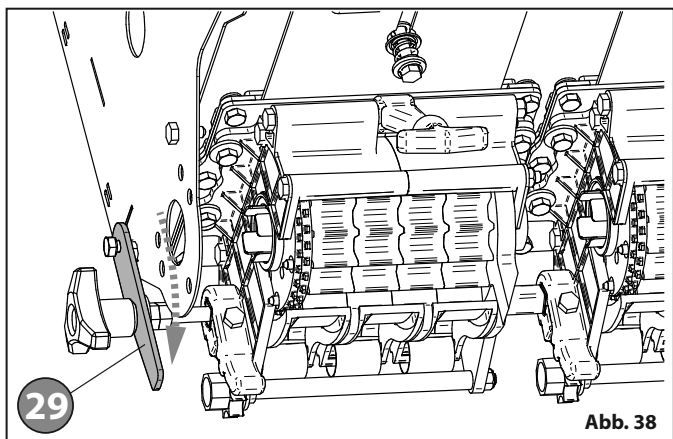


Abb. 38

5.1.3. EINSTELLUNG DER TASTER

- Den Feststellhebel der Taster **29** anheben und den Einstellknopf **30** ziehen, um die Einstellknöpfe der Taster **34** zu lösen.
- Regulieren Sie die die einzelnen Einstellknöpfe **34** an jedem Verteiler "Abb. 40".
- Schließen Sie die Taster wieder, indem Sie auf den Einstellknopf **30** drücken und mit dem Hebel **29** blockieren.

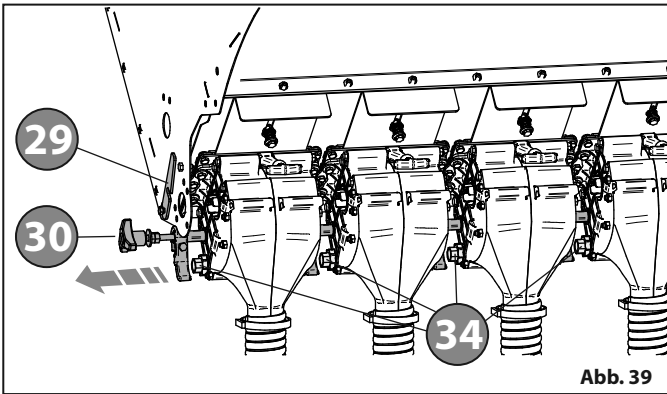


Abb. 39

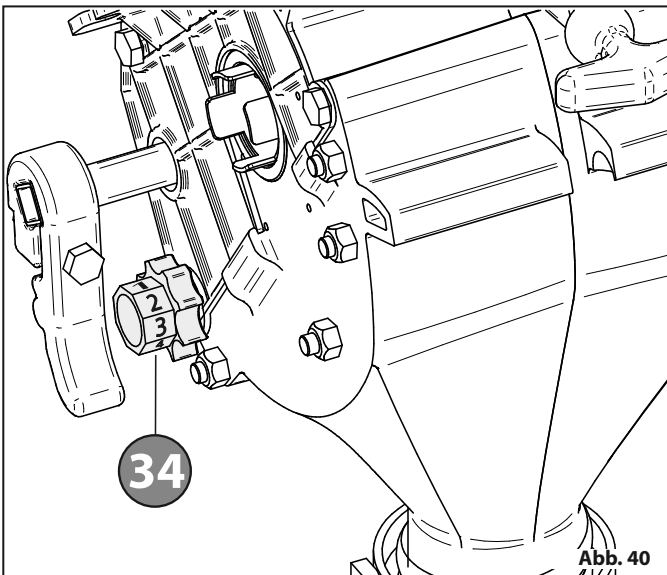


Abb. 40

5.1.4. EINSTELLUNG DES SAATGUTGETRIEBES

Einstellbeispiel

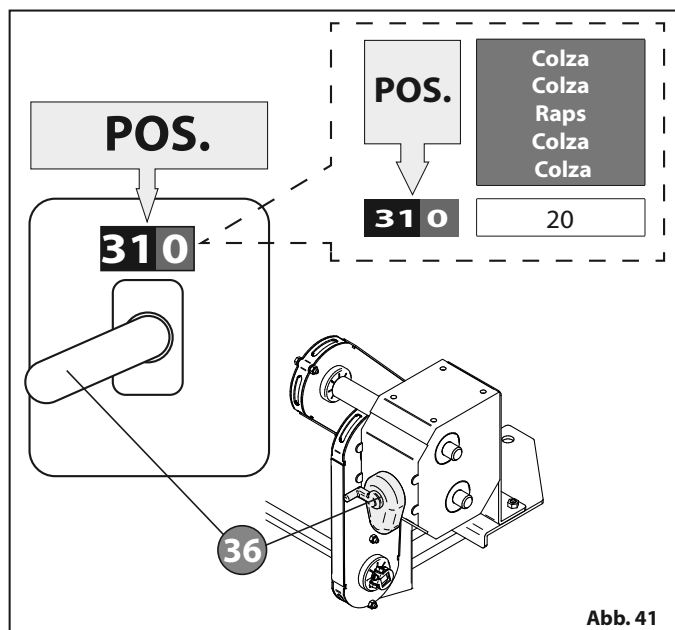
- Der Saatguttyp, der gesät werden soll ist "RAPS".
- Es sollen **20 kg/ha** verteilt werden.
- Bringen Sie die Dosierrolle in die Position **A+B1**.
- Bringen Sie das Tasterrad in die Position **7**.

Semente Seeds Saatgut Semence Semilla	A B1 B2 B3 B4 0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30 31 32 33 34 35 36 37 38 39 40 41 42 43 44 45 46 47 48 49 50	
	Colza - Colza - Raps - Colza - Colza	A + B1

- Ermitteln Sie in der Tabelle für "RAPS" den Wert, der sich der Menge, die Sie verteilen möchten, am weitesten annähert.

POS.	Frumento Wheat Weizen Ble Trigo	Riso Rice Reis Riz Arroz	Soya Soyabohne Soya Soya	Co za Co za Raps Co za Co za	Loietto Rye-grass Ray-grass Weidelgras Ryegrass	Erba Medica Lucerne Pfriemenfgraf Luzerne Alfalfa
070	3	0	0		0	1
080	6	3	0		1	1
090	11	6	5		1	2
100	14	10	10		2	2
110	18	13	14		3	4
120	24	17	17		4	4
130	27	20	21		4	5
140	33	24	26		5	5
150	36	28	30		6	6
160	42	30	34		8	8
170	46	35	38		8	8
180	50	39	44		8	9
190	55	43	49		10	10
200	59	46	55		10	11
210	67	51	58	10	12	12
220	73	57	68	11	13	13
230	78	60	71	12	14	13
240	86	66	79	13	16	14
250	90	71	84	14	17	15
260	96	76	89	14	18	16
270	106	78	95	15	18	18
280	111	84	101	15	21	19
290	118	92	110	16	22	20
300	126	98	116	17	24	22
310	133	102	124	20	26	23
320	140	108	130	21	27	24
330	154	115	141	22	30	26
340	160	124	149	23	32	28
350	169	131	154	25	34	29
360	179	140	165	27	35	30
370	192	146	172	28	37	32
380	196	152	184	30	39	35
390	210	162	198	32	41	37
400	215	172	210	33	43	39
410	227	185	221	36	45	41
420	240	194	230	39	47	44
430	254	207	247	40	54	46
440	271	224	256	41	58	49
450	285	229	277	44	57	52
460	303	249	296	47	62	55
470	319	262	311	50	65	58
480	340	276	326	52	70	61
490	360	295	352	56	74	64
500	386	309	365	59	81	67

- Nachdem Sie den Wert ermittelt haben, drehen Sie den Einstellknopf des Getriebes **36**, bis Sie den in "Abb. 41" gezeigten Wert erreichen.



## 5.2. TEST ZUM ÜBERPRÜFEN DER ZU VERTEILENDEN MENGE

Für einen präzisen Sävorgang empfiehlt es sich, zunächst eines SÄTEST durchzuführen

**Der TEST muss bei stillstehender Maschine durchgeführt werden.**

**ACHTEN Sie während des Sätests auf Stellen, an denen in Bewegung befindliche Teile vorhanden sind.**

Nachdem Sie die Maschine auf Grundlage des gewünschten Saatguttyps konfiguriert haben, gehen Sie wie folgt vor:

- Befüllen Sie den Saatguttank.
- Schließen Sie die Maschine und heben Sie sie an, damit Sie das Antriebsrad drehen können.
- Positionieren Sie unter den Saatgutverteilern die mitgelieferte Schale.
- Bevor Sie mit dem Test beginnen, drehen Sie das Antriebsrad ein paar Mal, um die Verteiler zu befüllen, und leeren Sie dann die Saatgut-Auffangschalen.**
- Drehen Sie das Rädchen sooft, wie in der Tabelle für den entsprechenden Maschinentyp angegebenen (in diesem Fall **8 Radumdrehungen vornehmen**).

### TEST

MOD.	ha	
MSD 60	1/100	8

X 100 = Kg/ha

- Wiegen Sie die in den Schalen aufgefangene Saatgutmenge und multiplizieren Sie sie mit 100; das Ergebnis ist die Mengen in kg/ha.
- Wenn sich bei dem Wiegevorgang ein höherer oder niedrigerer Wert als der gewünschte ergeben sollte, verringern bzw. erhöhen Sie den am Getriebe einzustellenden Wert.



**5.3. REGULIERUNG DER SAATTIEFE**

Je nach den Bodenbedingungen und den eigenen Gewohnheiten kann die Saattiefe reguliert werden, indem die Spannung der Federn, mit denen jeder Furchenzieher verbunden ist, angepasst wird. Auf diese Weise kann die Kraft variiert werden, mit der jeder einzelne Särschar in den Boden gedrückt wird.

Zum **ERHÖHEN** der Saattiefe gehen Sie wie folgt vor:

- Setzen Sie den mitgelieferten Hebel **37** auf dem Einstellring **38** ein "Abb. 42".
- Schieben Sie den Hebel **37** nach unten, um die Saattiefe zu **ERHÖHEN** "Abb. 42".
- Die Arbeiten an allen Elementen wiederholen.

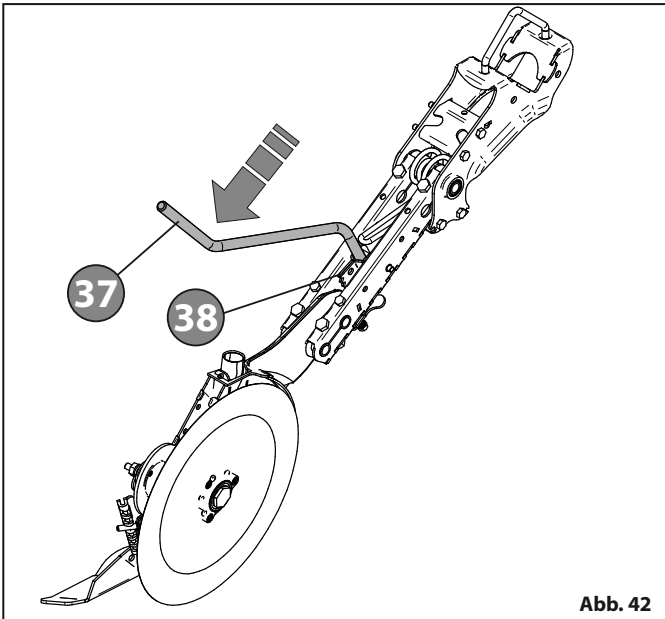


Abb. 42

- Zum **VERRINGERN** der Saattiefe setzen Sie den Einstellhebel **37** auf dem Einstellring **38** ein "Abb. 42".
- Schieben Sie den Haken **39** nach unten und gleichzeitig den Hebel **37** nach oben, um den Einstellring **38** vom Haken **39** zu lösen "Abb. 43".

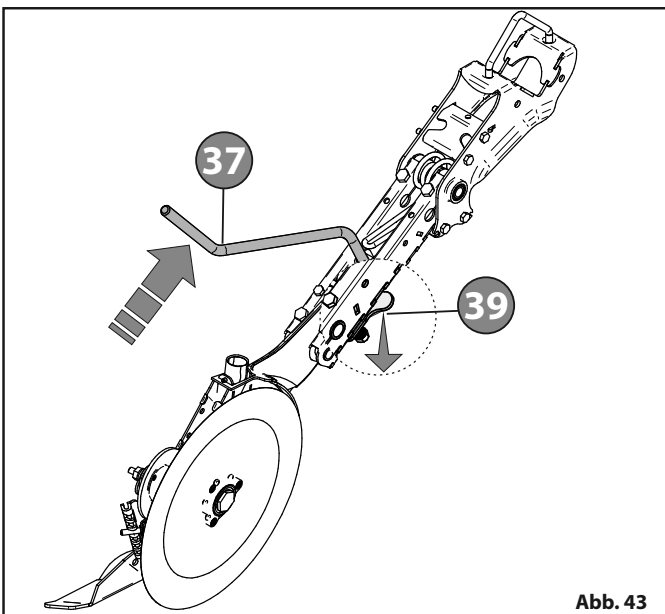


Abb. 43

Es ist außerdem möglich, die Tiefe mithilfe des Schlittens **41** am Scheibenelement einzustellen.

- Lockern Sie die Mutter **40** und drehen Sie den Schlitten **41** auf Grundlage Ihrer Anforderungen.
- Schließen Sie die Mutter **40** "Abb. 44".

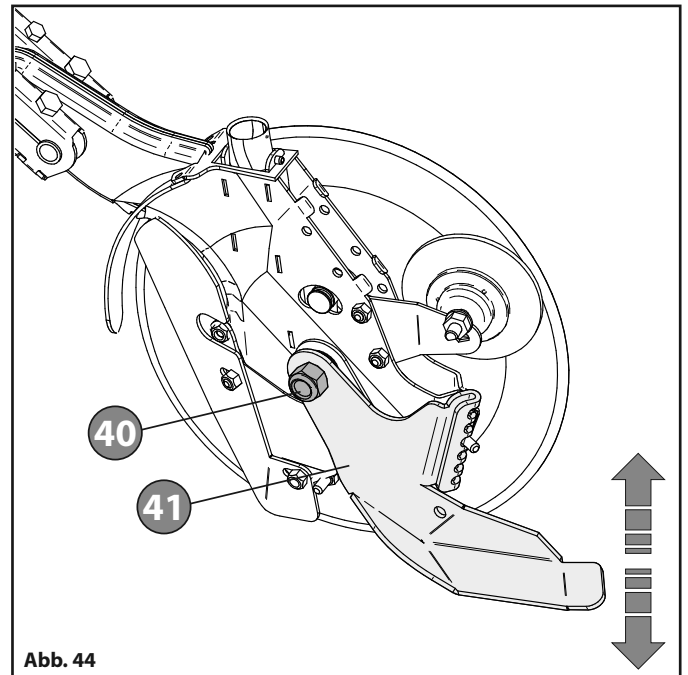


Abb. 44

**5.4. EINSTELLUNG DES RADS ZUM SAME-  
NANDRÜCKEN (OPTIONAL)**

Für die Einstellung des Rads zum Samenandrücken lösen Sie die Schraube **42** und drehen Sie den Flansch **43** je nach Ihren Anforderungen "Abb. 45".

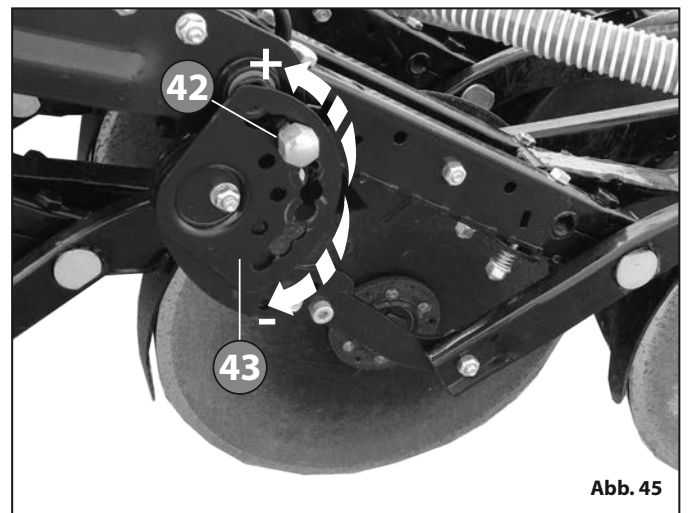


Abb. 45

**5.5. EINSTELLUNG DES SPURANZEIGERS**

Jede Sämaschine ist mit zwei Spuranzeigern mit hydraulischer Bewegung ausgestattet, und die Umkehr der Arme wird mithilfe der Bedienung des hydraulischen Verteilers des Traktors durchgeführt.

**5.5.1. FESTLEGUNG DES ABSTANDS DER SPURANZEIGER**

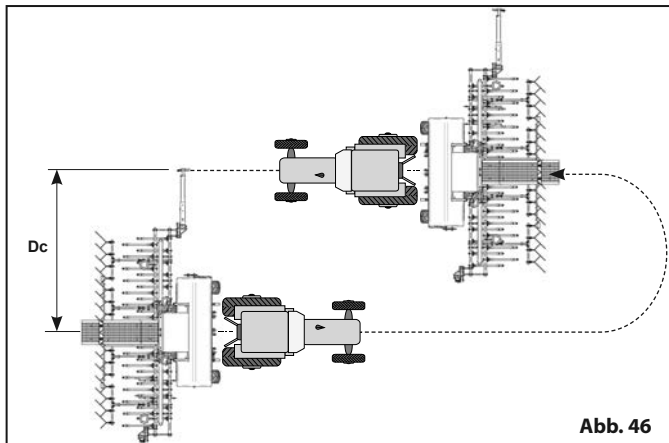
Mithilfe der folgenden Gleichungen können Sie auf Grundlage Ihrer persönlichen Gewohnheiten die Abstände der Spuranzeiger sowohl bezüglich der Traktormitte als auch bezüglich des Traktorrades festlegen.

**GLEICHUNGEN FÜR DEN ABSTAND ZUR TRAKTORMITTE "Abb. 46".**

**D<sub>c</sub>**= Entfernung von der Mitte der Maschine zur Spur.

**Modell MSD 2.0 50 = D<sub>c</sub> 500 cm.**

**Modell MSD 2.0 60 = D<sub>c</sub> 600 cm.**



**Abb. 46**

**GLEICHUNGEN FÜR DEN ABSTAND ZUM TRAKTORRAD "Abb. 47".**

**D<sub>r</sub>** = Entfernung von der Mitte der Maschine zur Spur

**C** = vordere Fahrspur des Traktors.

**L** = Maschinenbreite.

Zum Ermitteln der Länge des Spuranzeigers die folgende Formel verwenden:

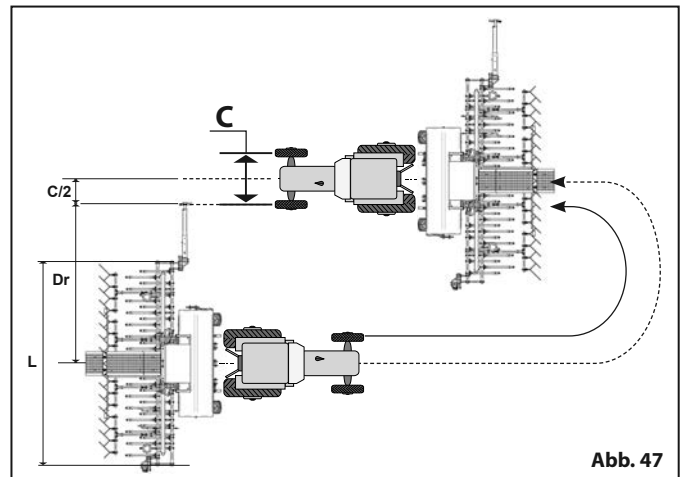
$$D_r = L - (C/2)$$

**Beispiel:**

**L = 500 cm.**

**C = 170 cm/2**

**D<sub>r</sub> = 500 - (170/2) = 415 cm**

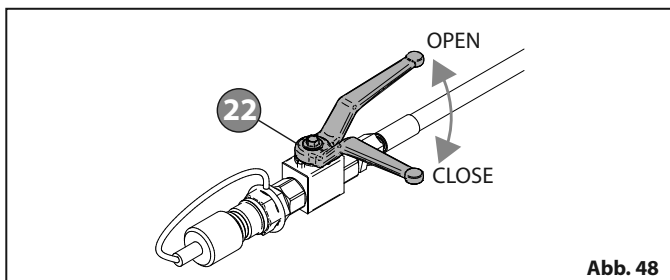


**Abb. 47**

**5.5.2. VORBEREITUNG DES SPURANZEIGERS**

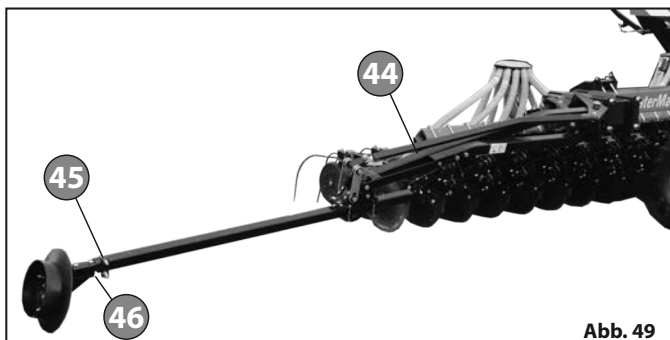
Halten Sie an einer ebenen Stelle an, legen Sie die Feststellbremse ein, halten Sie die Sämaschine vom Boden angehoben und schalten Sie den Motor ab.

- Öffnen Sie den Hydraulikkreis des Spuranzeigers.



**Abb. 48**

- Öffnen Sie die Arme des Spuranzeigers **44** durch Betätigung der hydraulischen Steuerung des Traktors.
- Lösen Sie die Muttern **45**.
- Ziehen Sie die Verlängerung **46** bis zur gewünschten Länge heraus.
- Ziehen Sie die Muttern **45** fest.



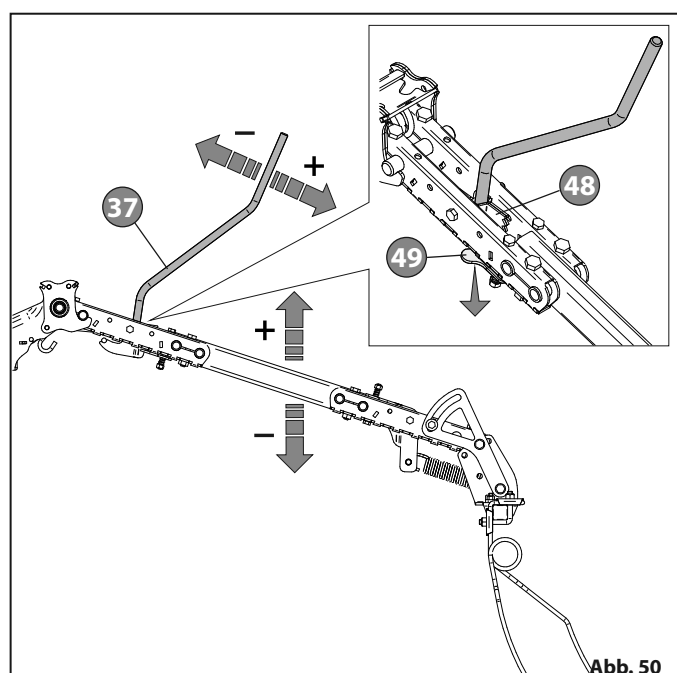
**Abb. 49**

## 5.6. EINSTELLUNG DES SAATSTRIEGELS

Es ist möglich, den Druck und die Neigung einzustellen, mit denen die Zähne des Saatstriegels in den Boden greifen sollen. Der Arbeitsdruck der Federn des Saatstriegels kann wie folgt verändert werden.

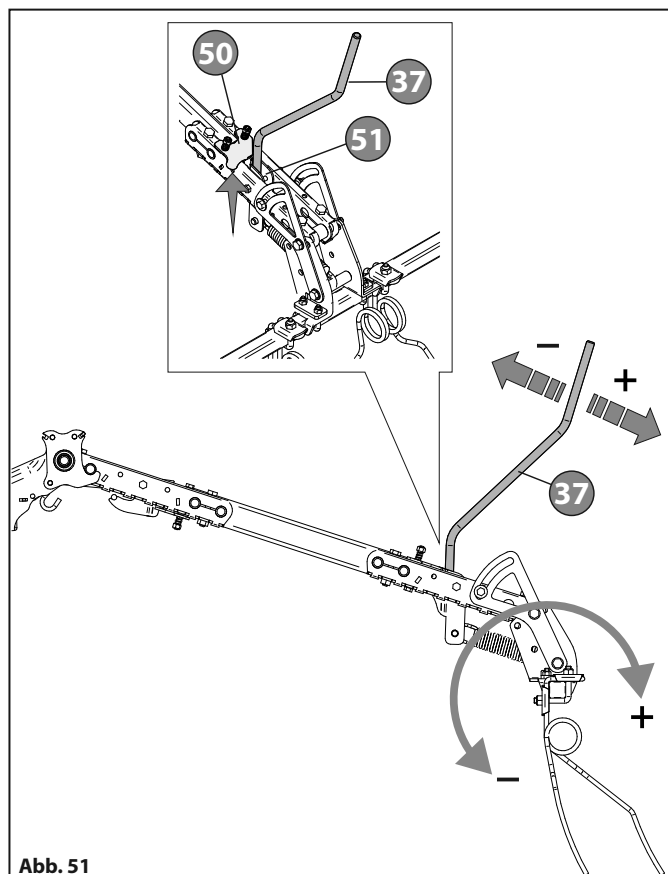
### Druckregulierung

- Positionieren Sie den mitgelieferten Hebel **37** auf dem Einstellring **48** des Saatstriegels "Abb. 50".
- Schieben Sie den Haken **49** nach unten, um die Feder vom Einstellring zu lösen "Abb. 50".
- Um den Druck zu **ERHÖHEN**, ziehen Sie den Hebel **37** nach unten.
- Um den Druck zu **VERRINGERN** ziehen Sie den Hebel **37** nach oben, siehe



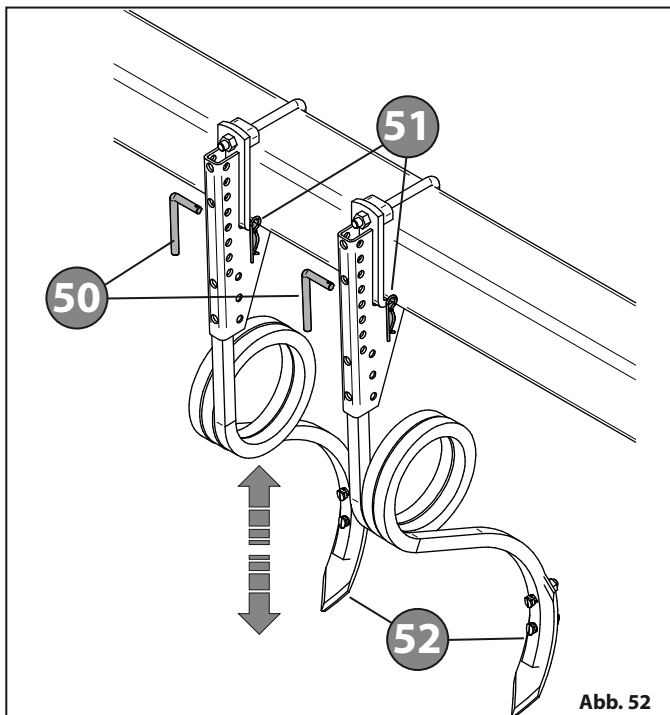
### Einstellung der Neigung

- Positionieren Sie den Hebel **37** auf dem Einstellring **51** des Saatstriegels "Abb. 51".
- Schieben Sie den Haken **50** nach oben, um die Feder vom Einstellring zu lösen "Abb. 51".
- Um die Neigung zu **ERHÖHEN**, ziehen Sie den Hebel **37** nach unten.
- Um die Neigung zu **VERRINGERN**, ziehen Sie den Hebel **37** nach oben.



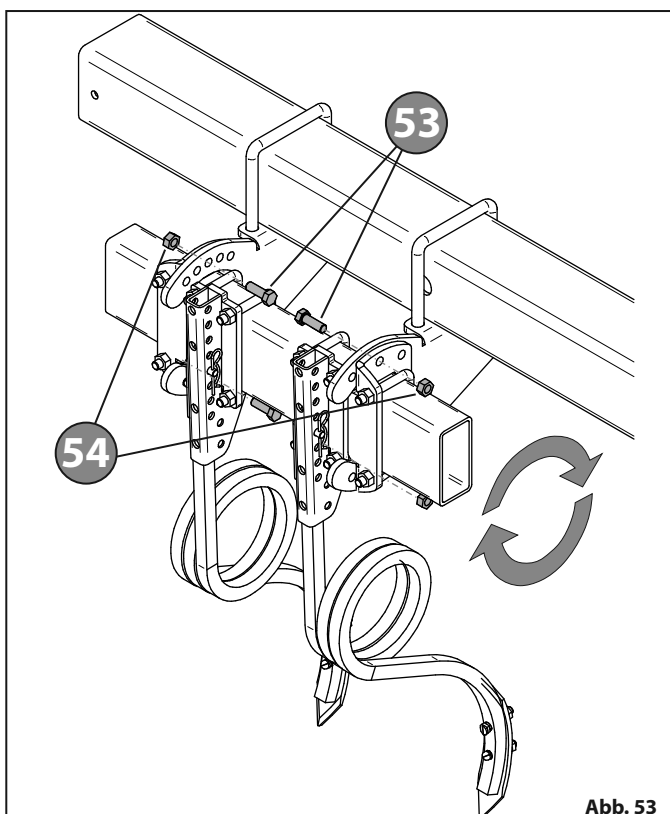
**5.7. EINSTELLUNG DES SPURLOCKERERS**

- Zum Einstellen der Höhe des Spurlockerers **52** entfernen Sie die Stecker **50** und **51**, regulieren Sie die Höhe und setzen Sie die Stecker **50** und **51** wieder ein.




**5.7.1. EINSTELLUNG DER NEIGUNG DES SPURLOCKERERS (OPTIONAL)**

- Zum Einstellen der Neigung des Spurlockerers entfernen Sie die Schrauben **53** und die Muttern **54**.
- Stellen Sie die gewünschte Neigung ein.
- Blockieren Sie die Einstellung durch Einsetzen der Schrauben **53** und der Muttern **54** in der neuen Position.



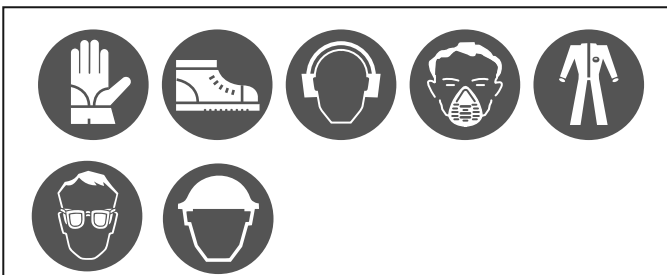



6. WARTUNG

	<p><b>Im Falle einer Störung muss der Bediener die Maschine anhalten, den Zündschlüssel abziehen und vom Traktor steigen, um das Ausmaß des Problems zu prüfen und eventuell erforderliche Arbeiten an der Maschine durchzuführen.</b></p>
---	--

Es wird daran erinnert, dass sämtliche Wartungsarbeiten von geschultem Fachpersonal bei abgeschalteter Maschine ausgeführt werden müssen.

Die Wartungs- und Reparaturarbeiten dürfen nicht im Freien, sondern müssen in einer entsprechend ausgestatteten Werkstatt durchgeführt werden.



	<p><b>Während der Verwendung, Wartung, Reparatur oder des Handlings muss der Bediener die entsprechende persönliche Schutzausrüstung tragen.</b></p>
---	--

Vor der Durchführung sämtlicher Wartungsarbeiten müssen folgende Maßnahmen ergriffen werden:

Während der Wartungsarbeiten muss die Maschine auf einem ebenen und festen Untergrund abgestellt werden;

- Den Motor des Traktors abschalten, die Feststellbremse betätigen und den Zündschlüssel vom Armaturenbrett abziehen;
- Immer geeignete persönliche Schutzausrüstung tragen (Sicherheitsschuhe, Arbeitskleidung und Arbeitshandschuhe, Staubmaske);
- Alle Unfallverhütungsmaßnahmen ergreifen, die für die laufende Tätigkeit vorgesehen sind;
- Bei der Verwendung von Druckluft zur Reinigung der Maschine eine entsprechende Schutzbrille tragen;
- Wenn Wartungsarbeiten den Zugang zu Teilen der Maschine erfordern, die nicht vom Boden aus erreichbar sind, sowie in Höhen von mehr als 1,50 m über dem Boden muss eine Leiter oder eine Plattform in Übereinstimmung mit den geltenden Vorschriften verwendet werden;

- Keine unbekanntem Reparaturarbeiten vornehmen. Befolgen Sie stets die Anweisungen und falls keine solchen vorliegen, wenden Sie sich an den Hersteller oder an Fachleute;
- Immer nur die vorgeschriebenen Hebeplätze verwenden;
- Sicherstellen, dass die gewählte Hebevorrichtung für die Ausführung der Arbeiten unter Einhaltung der Sicherheitsvorschriften geeignet ist;
- Den Motor des Traktors nicht in geschlossenen Räumen ohne Belüftungsanlage laufen lassen, die in der Lage ist, die gesundheitsschädlichen Abgase abzuleiten, die sich in der Luft konzentrieren;
- Einen längeren und häufigen Hautkontakt mit Brennstoffen/Schmiermitteln/Fluiden vermeiden, da diese Reizungen an der Haut oder andere Syndrome hervorrufen können;
- Brennstoffe/Schmierstoffe/Flüssigkeiten nicht schlucken. Im Falle einer versehentlichen Berührung mit den Augen diese gründlich mit Wasser spülen;
- Keine Schweißarbeiten in geschlossenen oder schlecht belüfteten Räumen durchführen;
- Keine Schweißarbeiten auf lackierten Oberflächen oder in deren Nähe durchführen, um die Entwicklung von giftigen Dämpfen zu vermeiden. Dafür zunächst den Lack mit geeigneten Produkten entfernen, die Oberfläche reinigen und trocknen lassen;
- Bei Verwendung von Druckluft eine Schutzbrille mit Seitenschutz und eine Maske tragen, um die Gefahr von Verletzungen durch Staubpartikel zu vermeiden. Es ist ratsam, die Reinigung in gut belüfteten Räumen durchzuführen.

**6.1. WARTUNGSARBEITEN, DIE VOM BEDIENER DURCHGEFÜHRT WERDEN KÖNNEN**

Die in den folgenden Punkten beschriebenen Eingriffe erfordern keine speziellen Fachkenntnisse. Der Bediener muss die Anweisungen kennen und nach vorheriger Außerbetriebnahme der Maschine genau ausführen.

Die regelmäßigen Kontroll- und Wartungsarbeiten müssen gemäß den angegebenen Intervallen und Modalitäten ausgeführt werden und gehen zulasten des Bedieners.

Eine Nichteinhaltung von Bestimmungen und Intervallen bezüglich der Wartungsarbeiten beeinträchtigt die ordnungsgemäße Funktion der Maschine und deren Lebensdauer und führt zu einem Verfall des Garantieanspruchs.

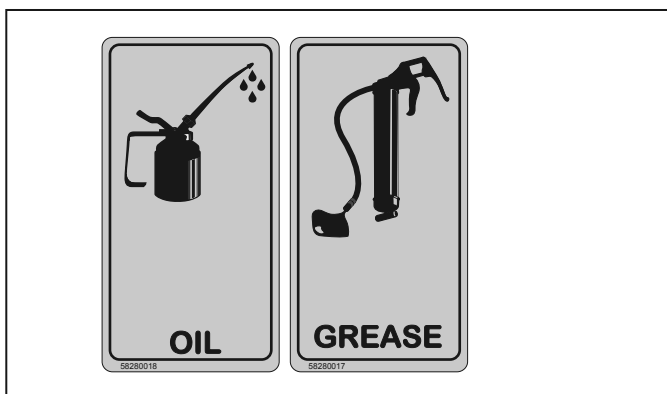
Die Wartungsintervalle müssen verkürzt werden, wenn der Betrieb unter erschwerten Bedingungen stattfindet (häufiges Anhalten und Starten, besonders harte Böden, etc.).

- Regelmäßig prüfen, dass alle Zeichen und Sicherheitseinrichtungen an der Maschine vorhanden und in gutem Zustand sind und durch nichts an der Ausübung ihrer Funktion gehindert werden.
- Regelmäßig den Zustand des Lacks und der Verzinkung der einzelnen Komponenten der Sämaschine prüfen. Keine Rückstände von chemischen Produkten an der Maschine zurücklassen.

- Regelmäßig die vollständige Unversehrtheit aller Verbindungs- und Befestigungsteile (Bolzen, Schrauben, Muttern etc.) sowie ihre Dichtheit und Platzierung prüfen. Die Maschine nicht verwenden, wenn nicht alle Befestigungssysteme in Ordnung sind und fest sitzen. Der Großteil der beweglichen Teile der Sämaschine ist auf selbstschmierenden Buchsen montiert; lediglich die Übertragungsketten des Schaltgetriebes und einige Stifte müssen regelmäßig geschmiert werden (dafür eine dünne Fettschicht auf den Rollen und Zahnrädern auftragen). Wenn ein Düngerstreuer montiert ist, regelmäßig die Rollenketten und Zahnräder des mechanischen Antriebs fetten.
- Die Maschine sollte stets sauber gehalten werden. Es wird daher empfohlen, am Ende einer jeden Arbeitsperiode sämtliche Teile mit Wasser zu reinigen.
- Dieser Vorgang ist insbesondere dann erforderlich, wenn Sie einen Düngerstreuer verwenden (Chemikalien sind besonders aggressiv), und in diesem Fall muss die Reinigung am Ende eines jeden Tages durchgeführt werden, wobei der Tank, die VarioVolumex (siehe Zubehör) und alle jene Bereiche, die mit dem Düngemittel in Berührung kommen, besonders sorgfältig zu reinigen sind.
- Eventuelles Düngemittel oder andere chemische/biologische Produkte, die auf den Rahmen oder die Befestigungsbügel gefallen sind, sofort entfernen. Dabei sämtliche Sicherheitsvorschriften beachten, die mit dem Produkt geliefert wurden.

**6.2. SCHMIERUNG**

Mithilfe einer entsprechenden Schmierpumpe die mit den folgenden Symbolen gekennzeichneten Stellen schmieren:



Verwenden Sie ausschließlich eine manuelle Schmierpumpe, um zu vermeiden, dass die Dichtungen der Lager und Fettleitungen beschädigt werden.

**6.3. HYDRAULIKANLAGE**

Kontrollieren Sie die Maschine auf Sicht auf lockere Verbindungen sowie Leitungen mit Abriebstellen, Schnitten oder anderen Anzeichen von Verschleiß. Ziehen Sie lockeren Verbindungen fest und ersetzen Sie verschlissene oder beschädigte Schläuche.

**6.4. AUSTAUSCH EINER HYDRAULIKLEITUNG**

Bevor Sie eine Hydraulikleitung austauschen, müssen Sie zunächst unbedingt sämtliche Sicherheitsmaßnahmen anwenden, die für Wartungsarbeiten vorgesehen sind, die Maschine anhalten und die Ventile der Anlage schließen. Ermitteln Sie genau, welcher Schlauch beschädigt ist, lockern Sie seine beiden Verbindungsstellen und seien Sie dabei vorsichtig, da Hydrauliköl austreten kann.

**Beschädigte Leitungen dürfen immer nur durch originale Ersatzteile ersetzt werden.**

Prüfen Sie, dass sich die Anschlussstellen in einem guten Zustand befinden (Gewinde, Dichtungen usw.), bevor Sie den neuen Schlauch installieren. Schrauben Sie mit entsprechenden Schlüsseln im Uhrzeigersinn die Anschlüsse der Hydraulikschläuche fest, an denen Öl austritt. Ziehen Sie diese aber nicht zu fest an, da sonst das Gewinde der Anschlüsse Schaden nehmen kann.

**6.5. WARTUNGSINTERVALLE**

Hier in der Folge werden zu rein informativen Zwecken die Intervalle für die Ausführung einiger durchzuführender Wartungsarbeiten angeführt, die dazu dienen, die perfekte Funktionstüchtigkeit der Sämaschine zu erhalten. Die angegebenen Intervalle sind jedoch nur als Richtwerte zu verstehen und können in Abhängigkeit der Art des Betriebs, der Umgebung, von jahreszeitlich bedingten Faktoren etc. variieren.

**NEUE MASCHINE**

- Den festen Sitz aller Schrauben und Muttern kontrollieren und prüfen, dass sich alle Antriebe frei bewegen können.

**AM ANFANG DER SÄSAISON**

- Den Zustand des Gerätes durch Betätigung der Sämaschine im Leerzustand prüfen.

**TÄGLICH**

- Waschen Sie die Sämaschine mit Wasser, insbesondere alle Teile, die mit chemischen Produkten in Berührung kommen stehen, wie Tanks, Verteiler und Verteilerschläuche.
- Prüfen Sie, dass im Inneren der Verteilerorgane keine Reste des chemischen Produktes zurückgeblieben sind, da diese Verstopfungen bzw. Funktionsstörungen verursachen können.

**WÖCHENTLICH**

- Den Zustand der Säscheiben prüfen;
- Prüfen Sie den Zustand der Säschar oder der Furchenöffner-Scheiben mit dem entsprechenden Werkzeug;
- Den Zustand der Dichtungen der Saatgutverteiler prüfen;
- Den Zustand der Ansaugschläuche und des Antriebsriemens der Unterdruckpumpe prüfen;
- Prüfen Sie den Zustand der Antriebe;
- Schmieren Sie den Stift der Arme des Rahmens



**AUSSERBETRIEBNAHME**

Am Ende der Saison oder im Fall einer längeren Zeit des Stillstands wird Folgendes empfohlen:

- Das Gerät mit viel Wasser reinigen, vor allem die Chemikaliertanks, und anschließend trocknen.
- Sorgfältig sämtliche Teile prüfen und eventuell beschädigte oder abgenutzte ersetzen.
- Sämtliche Schrauben und Muttern fest anziehen.
- Die Easy-jet Führung und alle Antriebsketten ölen und alle nicht lackierten Teile mit Schmiermittel bedecken.
- Das Gerät mit einem Tuch abdecken und stabil in einem trockenen Raum lagern, zu dem nur befugte Personen Zutritt haben.
- Die Säorgane von jeglichen Behinderungen, Erdansammlungen, Steinen, Anhäufungen von Graswurzeln usw. frei halten, da diese zu einer Verstopfung des Säkanals, einer Funktionsstörung an den Organen der Scheibenschar oder einer Blockierung der Druckrollen führen können.
- Die Durchführung dieser einfachen Arbeiten bringt dem Nutzer einen deutlichen Vorteil, da er die Maschine zu Beginn der neuen Saison in einwandfreiem Zustand vorfinden wird.

**6.6. ERSATZTEILE**

Für Reparaturen und den Austausch von Teilen dürfen ausschließlich originale Ersatzteile verwendet werden, die beim Vertragshändler erhältlich sind. Bei der Bestellung von Ersatzteilen bitte immer die folgenden Daten angeben:

- **Maschinentyp;**
- **Seriennummer;**
- **Artikelnummer des Ersatzteils (siehe Ersatzteilkatalog).**

Die Verwendung von Ersatzteilen, die vom Hersteller nicht genehmigt wurden, führt zum Verfall jeglicher Garantie und enthebt den Hersteller oder Händler jeglicher Verantwortung für Funktionsstörungen oder Unfälle.

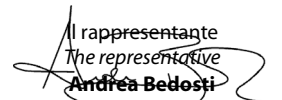
Das Entfernen oder Vornehmen von Änderungen von Schutzabdeckungen und -vorrichtungen enthebt den Hersteller von jeglicher Verantwortung für Personen- oder Sachschäden.



<p><b>IT Dichiarazione di Conformità CE Seminatrici e Macchine Combinate.</b> La Ditta ARBOS S.p.A. dichiara sotto la propria responsabilità che la macchina: E' conforme ai requisiti di sicurezza e salute previsti dalla Direttiva Europea: <b>2006/42/CE - 2014/30/UE</b> (Compatibilità elettromagnetica) - Per modelli di macchine equipaggiate con dispositivi elettrici/elettronici. Per l'adeguamento della macchina sono state utilizzate le seguenti Norme Armonizzate: <b>UNI EN ISO 4254-1:2015, UNI EN 14018:2010</b> nonché le specifiche tecniche: <b>ISO 11684 1995.</b></p>	<p><b>PT Declaração de Conformidade CE Semeadores e Máquinas Combinadas.</b> A Empresa ARBOS S.p.A. declara sob a sua responsabilidade que a máquina: Está em conformidade com os requisitos de segurança e saúde previstos pela Diretiva Europeia: <b>2006/42/CE - 2014/30/UE</b> (Compatibilidade eletromagnética) - Para modelos de máquinas equipadas com dispositivos elétricos/eletrônicos. Para a adequação da máquina foram utilizadas as seguintes Normas harmonizadas: <b>EN ISO 4254-1:2015, EN 14018:2010</b> bem como as especificações técnicas: <b>ISO 11684 1995.</b></p>	<p><b>HU Vetőgépek és kombinált gépek EK megfelelési nyilatkozata.</b> A ARBOS S.p.A. cég saját felelőssége tudatában kijelenti, hogy a gép: megfelel az Európai Irányelvek által előírt biztonsági és egészségügyi előírásoknak: <b>2006/42/EK - 2014/30/EU</b> (Elektromágneses összeférhetőség) - Elektromos/elektronikus készülékekkel felszerelt modellek. A gép beállításához az alábbi harmonizált szabványokat használták: <b>UNI EN ISO 4254-1:2015, UNI EN 14018:2010</b> valamint a műszaki specifikációt: <b>ISO 11684 1995.</b></p>
<p><b>EN EC Declaration of Conformity Seeders and combined machinery</b> The company ARBOS S.p.A. declares under its sole responsibility that the machine: complies with the health and safety requirements of European Directives: <b>2006/42/EC - 2014/30/EU</b> (Electromagnetic compatibility) - For models of machines with electrical/electronic apparatus. For machinery compliance, the following harmonised standards have been used: <b>UNI EN ISO 4254-1:2015, UNI EN 14018:2010</b> as well as the technical specification: <b>ISO 11684 1995.</b></p>	<p><b>RU Декларация о соответствии ЕС сеялок и комбинированных машин</b> Компания ARBOS S.p.A. заявляет под собственной ответственностью, что машина: Соответствует требованиям техники безопасности и охраны труда, предусмотренным Европейской Директивой: <b>2006/42/CE - 2014/30/UE</b> (Электromagnитная совместимость) - Для моделей машин, оснащенных электрическими/электронными устройствами. Для обеспечения соответствия машины были использованы следующие соответствующие нормы: <b>UNI EN ISO 4254-1:2015, UNI EN 14018:2010</b> а также технические условия: <b>ISO 11684 1995.</b></p>	<p><b>LT EC Declaration of Conformity Seeders and combined machinery</b> The company ARBOS S.p.A. declares under its sole responsibility that the machine: complies with the health and safety requirements of European Directives: <b>2006/42/EC - 2014/30/EU</b> (Electromagnetic compatibility) - For models of machines with electrical/electronic apparatus. For machinery compliance, the following harmonised standards have been used: <b>UNI EN ISO 4254-1:2015, UNI EN 14018:2010</b> as well as the technical specification: <b>ISO 11684 1995.</b></p>
<p><b>FR Déclaration de conformité CE Semoirs et machines combinées</b> L'entreprise ARBOS S.p.A. déclare sous sa propre responsabilité que la machine : Est conforme aux critères de sécurité et de santé prévus par la Directive Européenne : <b>2006/42/CE - 2014/30/UE</b> (Compatibilité électromagnétique) - Pour les modèles de machine équipés de dispositifs électriques/électroniques. Pour l'ajustement de la machine, les normes harmonisées suivantes ont été utilisées : <b>UNI EN ISO 4254-1:2015, UNI EN 14018:2010</b> ainsi que les caractéristiques techniques : <b>ISO 11684 1995.</b></p>	<p><b>PL Deklaracja Zgodności CE Siewników i Maszyn Kombinowanych.</b> Firma ARBOS S.p.A. oświadcza na własną odpowiedzialność, że maszyna: Spełnia wymagania w zakresie zdrowia i bezpieczeństwa Dyrektywy Europejskiej: <b>2006/42/WE - 2014/30/UE</b> (Kompatybilność elektromagnetyczna) - Dla modeli maszyn wyposażonych w urządzenia elektryczne/elektroniczne. W celu dostosowania maszyny zastosowano następujące Normy Zharmonizowane: <b>UNI EN ISO 4254-1:2015, UNI EN 14018:2010</b> oraz specyfikacje techniczne: <b>ISO 11684 1995.</b></p>	<p><b>BG Декларация за съответствие CE Посевни и Комбиниранни Машини.</b> Фирмата ARBOS S.p.A. декларира на своя собствена отговорност, че машината: Съответства на изискванията за безопасност и здраве, предвидени от Европейската Директива: <b>2006/42/CE - 2014/30/UE</b> (Електromagnитна съвместимост) - За модели на машини, оборудвани с електрически/електронни устройства. За приспособяване на машината са прилагани следните Хармонизирани Стандарти: <b>UNI EN ISO 4254-1:2015, UNI EN 14018:2010</b> както и техническите спецификации: <b>ISO 11684 1995.</b></p>
<p><b>DE EG-Konformitätserklärung Sämaschinen und kombinierte Maschinen</b> Die Firma ARBOS S.p.A. erklärt auf eigene Verantwortung, dass die Maschine: mit den grundlegenden Sicherheits- und Gesundheitsschutzanforderungen der folgenden Richtlinien konform ist: <b>2006/42/EG - 2014/30/UE</b> ((Elektromagnetische Verträglichkeit) - für Maschinenmodelle, die mit elektrischen/elektronischen Geräten ausgestattet sind. Für die Anpassung der Maschine wurden die folgenden harmonisierten Normen verwendet: <b>UNI EN ISO 4254-1:2015, UNI EN 14018:2010</b> sowie die folgende technische Spezifikation zugrunde gelegt: <b>ISO 11684 1995.</b></p>	<p><b>CZ Prohlášení o shodě ES pro sečí stroje a kombinované stroje.</b> Společnost ARBOS S.p.A. prohlašuje na vlastní odpovědnost, že strojní zařízení: Je v souladu s požadavky na bezpečnost a ochranu zdraví stanovenými evropskou směrnicí: <b>2006/42/CE - 2014/30/UE</b> (elektromagnetická kompatibilita) - Pro modely strojních zařízení vybavené elektrickými/elektronickými zařízeními. Pro úpravu strojního zařízení byly použity následující harmonizované normy: <b>ČSN EN ISO 4254-1:2015, ČSN EN 14018:2010</b>, jakož i technické specifikace: <b>ISO 11684 1995.</b></p>	<p><b>RO Declarație de Conformitate CE Semănători și Combine</b> Firma ARBOS S.p.A. declară pe propria răspundere că utilizează: Respectă cerințele de siguranță și sănătate prevăzute de Directiva Europeană: <b>2006/42/CE - 2014/30/UE</b> (Compatibilitate electromagnetică) - Pentru modele de utilaje echipate cu dispozitive electrice/electronice. Pentru asigurarea conformității utilizării s-au folosit următoarele Standarde Armonizate: <b>UNI EN ISO 4254-1:2015, UNI EN 14018:2010</b> cât și specificațiile tehnice: <b>ISO 11684 1995.</b></p>
<p><b>ES Declaración de Conformidad CE Sembradoras y máquinas combinadas</b> La empresa ARBOS S.p.A. declara bajo su propia responsabilidad que la máquina: Es conforme a los requisitos de seguridad y salud exigidos por la Directiva Europea: <b>2006/42/CE - 2014/30/UE</b> (Compatibilidad electromagnética) - Para modelos de máquinas equipadas con dispositivos eléctricos/electrónicos. Para la adaptación de la máquina se han utilizado las siguientes normas armonizadas: <b>UNI EN ISO 4254-1:2015, UNI EN 14018:2010</b> así como las especificaciones técnicas: <b>ISO 11684 1995.</b></p>	<p><b>SK Vyhlásenie o zhode ES pre sečacie stroje a kombinované stroje.</b> Spoločnosť ARBOS S.p.A. prehlasuje na vlastnú zodpovednosť, že strojové zariadenie: Je v súlade s požiadavkami na bezpečnosť a ochranu zdravia stanovenými Európskou smernicou: <b>2006/42/CE - 2014/30/EÚ</b> (elektromagnetická kompatibilita) - Pre modely strojových zariadení vybavené elektrickými/elektronickými zariadeniami. Pre úpravu strojového zariadenia boli použité nasledujúce harmonizované normy: <b>STN EN ISO 4254-1: 2015, STN EN 14018:2010</b>, ako aj technické špecifikácie: <b>ISO 11684 1995.</b></p>	<p><b>EL Δήλωση Συμμόρφωσης EK Σπαρτικών μηχανών και Θερισιαλιστικών Μηχανών (Κομπίνες).</b> Η Εταιρεία ARBOS S.p.A. δηλώνει υπό αποκλειστικής της ευθύνης ότι η μηχανή: Συμμορφώνεται με τα προαπαιτούμενα ασφαλείας και υγείας της Ευρωπαϊκής Οδηγίας: <b>2006/42/CE - 2014/30/UE</b> (Ηλεκτρομαγνητική Συμβατότητα) - Για τα μοντέλα μηχανών που είναι εξοπλισμένα με ηλεκτρικές/ηλεκτρονικές συσκευές. Για την προσαρμογή της μηχανής χρησιμοποιήθηκαν οι ακόλουθες εναρμονισμένες ρυθμίσεις: <b>UNI EN ISO 4254-1:2015, UNI EN 14018:2010</b> καθώς και τις ακόλουθες προδιαγραφές: <b>ISO 11684 1995.</b></p>

Tipo/Type  
Modello/Model  
Serie/Series

Matricola/ Identification number  
Anno/Year  
Data/Date

Il rappresentante  
The representative  
  
Andrea Behosti







# ARBOS

**Matermacc S.p.A.**  
**Via Gemona, 18 - 33078 San Vito al Tagliamento**  
**(PN) ITALIA**  
**Phone + 39 0434 85267 Fax.+ 39 0434 85517**